

Die Orts- schelle



Mitteilungsblatt der Gemeinde Hohenroth

Dezember 2021



Foto: Chris Thomas

Winterlandschaft Windshausen



Steuerkanzlei Wilm
Dipl.-Kfm. Roland Wilm
Steuerberater

Büro Hohenroth
Veitsberg 2
97618 Hohenroth

Tel: 09771 / 63 07 99-3
Fax: 09771 / 63 07 99-4
info@steuerkanzlei-wilm.de
www.steuerkanzlei-wilm.de

Wir haben den Durchblick für Sie.

Optimale Beratung für Ihre Photovoltaikanlage

Alles zu Steuern, Finanzierung und Wirtschaftlichkeit Ihrer Anlage

Wir sind die Dienstleistungspartner von kleinen und mittelständischen Unternehmen und haben uns u. a. auf die Beratung von Photovoltaikanlagen-Betreibern spezialisiert.

Wir bieten Ihnen **kompetente Hilfe bei Ihren betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Fragen**, wie zum Beispiel:

- **Gründungsberatung** bei erstmaliger Errichtung einer Photovoltaikanlage für **Private, Betriebe & Energiegenossenschaften**
- **Fördermittel- und Finanzierungsberatung**
- Beratung zu **allen steuerlichen Pflichten** im Zusammenhang mit Ihrer Photovoltaikanlage
- **voll elektronische Abwicklung** Ihrer Voranmeldungen und Steuererklärungen mit dem Finanzamt

Wenn Sie Fragen zu diesem Themenbereich haben, beraten wir Sie gerne!



Inhaltsverzeichnis

- 4 - Termine Januar - März 2022
- 5 - Gedanken zum Jahreswechsel 1. Bgm. Straub

Unsere Baustellen

- 7-9 - Edmund-Grom-Schule (Turnhalle) / Anbau Kindergarten Windshausen / Wald-Boden-Klima Info-Park
- 10-11 - Spatenstich für das Haus am Dorfplatz Leutershausen
- 13-17 - Sensationelle Befunde der Ausgrabungen auf dem Veitsberg

Kurzinformationen

- 19-21 - Verabschiedung, Dienstjubiläum und Ausbildung in der VG NES
- 22-23 - Verabschiedung von Gemeinderäten
- 25 - Nachruf Albin Weigand
- 26-27 - Bericht von den Bürgerversammlungen 2021 in allen Ortsteilen
- 29-31 - Berichte von den Arbeitsgruppensitzungen
- 33 - Meldung von Geschossflächenveränderungen / Fälligkeit Hundesteuer 15.02.2022
- 34-37 - Abfuhr von Müllgefäßen in den Wintermonaten / Durchführung gdl. Feuerbeschau / Info zur Jahresablesung der gdl. Wasserzähler / Gemeindehaushalt 2022
- 39 - Hinweis über Erwerb und Abbrennen von Feuerwerkskörpern / Heckenrückschnitt
- 43 - Änderung Verkehrsregeln „Alte Straße“ Leutershausen und „Am Hohn“ Hohenroth
- 44-45 - Infos zum Winterdienst / Einsammeln Weihnachtsbäume
- 47 - Erfolgreiche Prüfungen Feuerwehr Leutershausen / Fundbüro VG NES
- 49 - Neuwahlen Jugendgruppe Miteinander Windshausen
- 50-57 - **Neues aus der NES-Allianz** - Projektträger Regionalbudget 2021, Waldkindergarten, „Mensch inklusive“, Aufstellung Schilder, Ferienspaß, Probierbäume/Obstpresse
- 59 - Pickerseite
- 60-61 - Renten und Soziales
- 63 - Überlandwerk Rhön hält Strompreise konstant
- 65-67 Hinweise Pfarreiengemeinschaft Don Bosco - Am Salzforst
- 68-69 Termine evangelische Kirchengemeinde NES
- 70-75 Vereinsmitteilungen
- 77 Entsorgungstermine
- 78 Kontakt Bauhofgemeinschaft / Reservierungen, Vermietungen, Entgelte
- 79 Wichtige Kontakte Gemeinde

Termine 2022 – Gemeinde Hohenroth mit Ortsteilen

Januar

8. Januar Einsammeln der Weihnachtsbäume in allen Ortsteilen Jugendräume Hohenroth

Februar

12. Februar 1.Büttenabend DJK Leutershausen
19.30Uhr – Sportheim

19. Februar 2.Büttenabend DJK Leutershausen
19.30Uhr – Sportheim

19. Februar Faschingstanz DJK Windshausen
20.00Uhr – Sportheim

26. Februar Kinderfasching DJK Leutershausen
14.00Uhr – Sportheim

27. Februar Kaffee und Kuchen Frauenbund Hohenroth
13.00Uhr – Bürgerhaus unten

27. Februar Kinderfasching DJK Windshausen
13.30Uhr – Sportheim

27. Februar Faschingsabend mit Hohenröther Büttenrednern Rad- und Heimatverein Hohenroth
18.00Uhr – Seeheim

März

1. März Heringssessen FSV Hohenroth
16.00Uhr – Sportheim

4. März Weltgebetstag der Frauen Frauenbund Hohenroth
Bürgerhaus

5. März Jahreshauptversammlung Rad- und Heimatverein Hohenroth
19.00Uhr – Seeheim Hohenroth

5. März Jahreshauptversammlung Freiw. Feuerwehr Windshausen
19.30Uhr – Gasthaus Alte Schmiede

12. März Jahreshauptversammlung FSV Hohenroth
19.30Uhr – Sportheim

19. März Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen Schützenverein Hohenroth
19.30Uhr – Bürgerhaus

26. März Räucherfisch to go Rad- und Heimatverein Hohenroth
ab 11.30 Uhr Seeheim

26. März Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen DJK Leutershausen
19.30Uhr – Sportheim LH

26. März Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen Freiw. Feuerwehr Hohenroth
19.30Uhr – Feuerwehrhaus

27. März Kinderbasar Frühjahr/Sommer Basarteam Hohenroth
13.00-16.30Uhr – Sporthalle HR

Gedanken zum Jahreswechsel

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

ein schwieriges Jahr neigt sich dem Ende. Ein Jahr voller Beeinträchtigungen und Einschränkungen. Leider haben sich meine Hoffnungen vom Dezember 2020 nicht erfüllt. Zwar hat die Möglichkeit sich impfen zu lassen sicherlich viele Menschen vor dem Tod bewahrt, leider haben jedoch noch viel zu wenige von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Auch ich möchte daher an dieser Stelle an Alle, die noch Vorbehalte und Bedenken haben, appellieren, auch sich, sofern medizinisch nichts dagegenspricht, möglichst umgehend impfen zu lassen. Um sich selbst, aber auch um seine Nächsten zu schützen.

Trotz vieler Problemstellungen konnten auch im zu Ende gehenden Jahr, durch eine sehr engagierte und konstruktive Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung, der Gemeinde und den angeschlossenen Einrichtungen zahlreiche Projekte auf den Weg gebracht und auch abgeschlossen werden. Das, zumindest finanziell, größte Projekt, das jemals in der Gemeinde Hohenroth realisiert wurde, der Neubau unserer Edmund-Grom-Grund- und Mittelschule wurde erfolgreich zum Abschluss gebracht. Aktuell laufen die Bauarbeiten des II. Bauabschnitts. Auch hier bin ich sehr zuversichtlich, dass die Arbeiten vor Beginn des neuen Schuljahres abgeschlossen sein werden.

Leider wurde durch die anhaltende Pandemie das Eigenengagement der Bürger im vergangenen Jahr deutlich ausgebremst. Trotz alledem möchte ich Allen ein ganz herzliches Dankeschön aussprechen, die sich gerade in dieser schwierigen Zeit in unserer Gemeinde, in der Kirche, in Vereinen und Gruppierungen engagieren. Mein Dank gilt aber auch Allen, die Zuhause oder im Stillen Dienste für ihre Mitmenschen erbringen. Menschen, die sich für die Allgemeinheit engagieren machen unsere Welt deutlich freundlicher und lebenswerter.

Abschließend gilt mein Dank allen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für das sehr gute Miteinander. Ein ganz großes Dankeschön geht auch an die Lehrkräfte an unserer Schule, sowie ganz ausdrücklich an das Personal unserer Kindergärten für ihr großartiges Engagement in dieser überaus schwierigen Zeit.

Das Weihnachtsbäumlein

***Es war einmal ein Tannelein
mit braunen Kuchenherzelein
und Glitzergold und Äpfel fein
und vielen bunten Kerzelein:***

***Das war am Weihnachtsfest so grün
als fing es eben an zu blühh.***

***Doch nach nicht gar zu langer Zeit,
da stands im Garten unten,
und seine ganze Herrlichkeit
war, ach, dahingeschwunden.
die grünen Nadeln war'n verdorrt,
die Herzelein und die Kerzelein fort.***

***Bis eines Tags der Gärtner kam,
den fror zu Haus im Dunkeln,
und es in seinen Ofen nahm -
Hei! Tats da sprühh und funkeln!
Und flammte jubelnd himmelwärts
in hundert Flämmlein an Gottes Herz.***

Christian Morgenstern (1871-1914)

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest, sowie einen guten Start ins Neue Jahr.

Für das Neue Jahr 2022 wünsche ich Ihnen alles Gute und viel Zuversicht. Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Ihr 1. Bürgermeister Georg Straub

BAU DIR DEINE ZUKUNFT!

:: Hoch- und Tiefbau
:: Schlüsselfertigbau
:: Betonfertigteile

:: Beton- & Stahlbetonbauer (m/w/d)

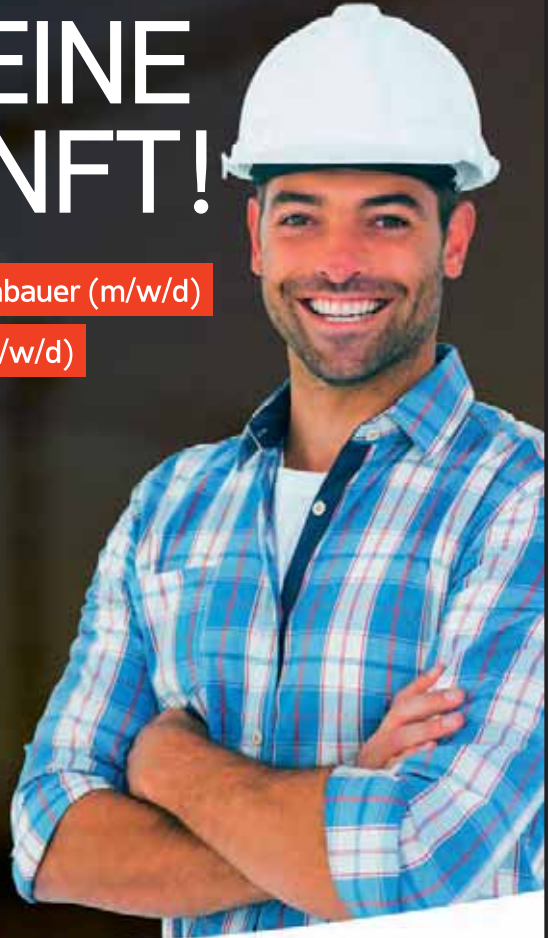
:: Baugeräteführer (m/w/d)

:: Bauleiter (m/w/d)

:: Maurer (m/w/d)

Wir bieten dir:

- :: Sicherer Arbeitsplatz in einem seit 1962 familiengeführten Unternehmen
- :: Zukunftsperspektiven mit Individueller Förderung
- :: Modernes Arbeitsumfeld
- :: Junges & motiviertes Team
- :: Betriebliche Altersvorsorge



ALBAN SCHMITT
albanschnitt-baut.de

ALBAN SCHMITT GmbH & Co. KG
Eckenstraße 29 · 97618 Hohenroth
Tel.: +49 9771 6299-0
mail@albanschnitt-baut.de



Unsere Baustellen

Unter diesem Titel informieren wir Sie über die größeren laufenden Baumaßnahmen in unserer Gemeinde

Alle Baustellen der Gemeinde liegen im Zeitplan. Probleme gab es bei Ausschreibungen. So kam es vor, dass keine Angebote abgegeben wurden. Dies führte im Einzelfall zu zusätzlichen Maßnahmen, um den Baufortschritt nicht zu beeinträchtigen. Nicht direkt eine Baustelle der Ge-

meinde ist das geplante Gebäude am Dorfplatz in Leutershausen. Die Gemeinde ist aber hier ganz wesentlich mit dem Gemeindesaal und der Gestaltung des Umfelds beteiligt. Mit dem ersten Spatenstich haben hier nun die Bauarbeiten begonnen.

Edmund-Grom-Schule, Hohenroth

Im Dezember liegt der Arbeitsschwerpunkt im Bereich der Turnhalle und bei den Umkleieräumen. Alle Arbeiten liegen im vorgeesehenen Zeitplan. Derzeit erfolgt die Dachabdichtung. Die Unterkonstruktion wird optimiert (siehe Bild rechts).



Sobald die Fenster eingebaut sind kann auch die Elektro- und Sanitärinstallation während der Wintermonate weitergehen.

Geklärt werden müssen noch Fragen bezüglich der geplanten Großküche. Hier sucht die Gemeinde noch einen mög-

lichen Betreiber. Offene Fragen gibt es auch noch zum Kinderhort. Hierzu soll eine Elternabfrage durchgeführt werden. Die Auswertung dieser Abfrage soll dann Grundlagen für die weiteren Überlegungen und Planungen bringen.

Anbau Kindergarten, Windshausen

Die Fenster für den Kindergarten wurden zwei mal vergeblich ausgeschrieben. Es wurden keine Angebote abgegeben. Um den Innenausbau fortsetzen zu können wur-





fliesen  hein

Windshausen 09771-5685

www.fliesen-hein.de 



ORTLOFF

Estriche – Bodenbeläge – Industrieböden – Betondesign – Putz- u. Malerarbeiten

ORTLOFF Bodensysteme u. Ausbau GmbH & Co. KG

Eckenstr. 27, 97618 Hohenroth, Tel. 0 97 71 / 70 99
info@ortloff-bodensysteme.de
www.ortloff-bodensysteme.de



**Dachdeckermeister
Wolf Uebelacker**



Buchenweg 1
97618 Hohenroth
fon / fax: 09771-7877
mobil: 0160-8170590

- Dacharbeiten
- Abdichtungsarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Reparaturarbeiten

den die Fensteröffnungen mit Planen verschlossen. Mittlerweile wurde ein Lieferant für die Fenster gefunden und der Auftrag konnte vergeben werden. Lieferung und Einbau der Fenster kann aber erst ab Mitte März erfolgen. Im Innenbereich laufen derzeit die Rohinstallation

für Wasser und Sanitär und die Elektroarbeiten. Auch Trockenbauwände wurden mittlerweile schon eingebaut. Für die Außenanlagen wurde der Planungsauftrag an das Planungsbüro Glanz vergeben.

Wald-Boden-Klima Info-Park Hohenroth



Für die Kinder wurde der Wald-Boden-Klima Info-Park mit Spielgeräten bereichert. So gibt es jetzt für die Kinder einen **Dino-Klettersaurier**. Die Spuren eines echten „Sauriers“ kann man dann schon bald im nahegelegenen Steinbruch besichtigen. Das Klettergerüst wurde von Mitgliedern des Gemeinderats zusammgebaut und dann zusammen mit dem Bauhof aufgestellt. Weitere neue Attraktionen sind **Kletterfelsen** und eine **Seilbahn**, die bereits sehr gut von den Kindern angenommen wird.

Durch mehrere Starkregen wurden einzelne Wege des

Wald-Boden-Klima Info-Parks stark in Mitleidenschaft gezogen. Die Wegoberflächen wurden jetzt saniert und seitlich ein flacher Muldengraben angelegt. Damit soll die Entwässerung verbessert und künftige Schäden vermieden werden.



Erster Spatenstich in Leutershausen



Erster Spatenstich für das Haus am Dorfplatz, von links: 1. Bürgermeister Georg Straub, Dekan Andreas Krefft, Michael Albert, Hilda Albert von Albert Haus, MdL Sandro Kirchner, Dr. Hubert Büchs, Alfons Heinisch von der Sozialstation St. Laurentius.

Viel Prominenz und zahlreiche Bürger aus Leutershausen waren zum ersten Spatenstich erschienen.

Grußworte sprachen Alfons Heinisch Vorsitzender der Sozialstation St. Laurentius, Michael Albert von der Firma Albert Haus, Domkapitular Pfarrer Thomas Keßler, Dekan Andreas Krefft, Landrat Thomas Habermann, Dr. Hubert Büchs und MdL Sandro Kirchner. Alle Redner zeigten sich ausnahmslos sehr erfreut über den Beginn des Vorhabens. Die Gemeinde erfährt durch dieses Projekt eine deutliche Aufwertung und eine Verbesserung der Wohnqualität.

Der Weg bis zum ersten Spatenstich für das Haus am Dorfplatz war sehr lang. 20 Jahre sind vergangen, von den ersten Bemühungen ein altes Anwesen zu erwerben bis zum heutigen Tag. Drei Bür-

germeister und auch die Herren Pfarrer Lieblein und Mergenthaler haben sich in der Sache sehr bemüht. Es gab viele Besuche und Besprechungen mit den Besitzern. Alle letztlich ohne Erfolg. Erst nach dem Tod des Besitzers kam Bewegung in die Sache. Die Beharrlichkeit der Gemeinde hatte sich ausgezahlt. Das mittlerweile baufällige Anwesen konnte von der Gemeinde erworben und dann zeitnah abgerissen werden.

Auch das angrenzende alte Pfarrheim (Urbanushaus) konnte nach Absprache mit Vertretern der Kirche und der Kirchenverwaltung angekauft werden. Überlegungen zur Errichtung eines Pfarrzentrums für die Pfarreiengemeinschaft „Don-Bosco am Salzforst“ wurden von den beteiligten Kirchenverwaltungen abgelehnt. Man sah dafür keinen Bedarf.

In vielen Beratungen wurden die Überlegungen der Gemeinde bezüglich der Gestaltung des gesamten Areals immer konkreter. Es sollte ein neuer Ortsmittelpunkt entstehen. Auch die Nachfrage nach barrierefreien Wohnungen könnte mit einer entsprechenden Bebauung befriedigt werden. Im Januar 2018 fand bereits das erste Gespräch mit der Firma Albert-Haus statt. Im Zuge dieser Besprechungen kam das Gespräch auf eine Tagespflege, welche die Firma Albert-Haus in Boxberg errichtet hatte.

Da passte es gut in die Überlegungen der Gemeinde, dass die Caritas-Sozialstation St. Laurentius den Bedarf an einer Tagespflegeeinrichtung im Bereich um Bad Neustadt angemeldet hatte. Im März 2018 fand das erste Gespräch mit der Sozialstation statt. In dem angedachten Konzept sollte ein größeres Gebäude mit einer Sozialstation im Erdgeschoss und barrierearme und normale Eigentumswohnungen errichtet werden. Auch einen Gemeindesaal als Ersatz für den Saal im Urbanusheim hielt die Gemeinde weiterhin für sehr wünschenswert. Der kleine Saal in der Alten Schule ist eben kein gleichwertiger Ersatz für den weggefallenen Saal im Urbanushaus. Es war jedoch absehbar, dass dieser Wunsch wohl an den Finanzierungsmöglichkeiten der Gemeinde scheitern würde.

Zum Glück der Gemeinde schaltete sich hier Dr. Hubert Büchs in die laufenden Überlegungen ein. Auch er sah es geradezu als zwingend an, dass bei einem so großen Projekt in der Ortsmitte ein größerer Saal für die Bevölkerung errichtet werden sollte. Dr. Büchs teilte mit, er würde gerne eine größere Summe aus seiner Stiftung zur Verfügung stellen, wenn damit wieder ein bedarfsgerechter Saal geschaffen werden könnte.

Nach dieser Zusage verfolgte Bürgermeister Georg Straub die ganze Angelegenheit mit größtem Nachdruck. Die Chancen für die Umsetzung des Vorhabens waren jetzt erheblich gestiegen. Durch das Amt für ländliche Entwicklung (ALE) wurden Fördermittel für die Schaffung eines Gemeindesaals in Verbindung mit einem Mehrgenerationenplatz und einem Dorfplatz in Höhe von 200.000 € in Aussicht gestellt. Für den Mehrgenerationenplatz auf der Rückseite und den Dorfplatz, welcher hier unterhalb in Richtung Johann-Klöhr-Straße entstehen soll, sollen noch entsprechende Förderanträge gestellt werden.

Anfang Dezember 2018 wurde das Projekt in einer Bürgerversammlung im Urbanusheim im Beisein von Herrn Dekan Dr. Krefft, Vertretern der Kirchenverwaltung, Vertretern der Sozialstation, Herrn Dr. Büchs und Frau Ziegler von der Fa. Albert-Haus den Leutershäusern vorgestellt. Viele verschiedene Einflüsse haben dazu geführt, dass erst 2021 mit der Umsetzung begonnen werden kann.

Der Bauablauf ist so geplant, dass zunächst die Firma Albert-Haus zeitnah mit den Arbeiten beginnen wird. Im Sommer nächsten Jahres soll die rückwärtige Zufahrt und der Mehrgenerationenplatz erstellt werden. Wenn das Gebäude fertiggestellt ist, wird der Dorfplatz mit einem barrierefreien Zugang von der Johann-Klöhr-Straße zur Kirche bzw. zum Gemeindesaal gebaut.

Bürgermeister Georg Straub bedankte sich im Namen der Gemeinde Hohenroth bei allen Mitwirkenden, die dieses Projekt möglich gemacht haben. Ein ganz besonderer Dank galt dabei dem Ehrenbürger der Gemeinde Dr. Hubert Büchs, denn ohne ihn hätte der Saal tatsächlich nicht realisiert werden können.



- Qualifizierter Reitunterricht
- Kutschfahrten und geführte Ausritte
- Reiterferien für Kinder und Jugendliche
- Reit- und Fahrkurse mit Abzeichenprüfung
- Pensionspferdehaltung im Offenstall
- **NEU: Kindergeburtstage**

 **Christof Herbert**
Reit- und Fahrstall

Querbachshof 5 • 97618 Querbachshof • Tel.: (09771) 3795
www.reitanlage-herbert.de

ELEKTRO HOFGESANG GEH

AEG **SIEMENS** **LIEBHERR** **Miele**

- ↳ Elektro-Installation
- ↳ Hausgeräte Verkauf & Reparatur
- ↳ Antennenanlagen
- ↳ EDV-Datennetzwerke
- ↳ Telekommunikationsanlagen
- ↳ Alarmanlagen
- ↳ Videoüberwachung



Ringstraße 7 · 97618 Hohenroth - OT Leutershausen

Tel. 0 97 71 / 52 37 · Fax 0 97 71 / 9 77 11

info@elektro-hofgesang.de · www.elektro-hofgesang.de

Sensationelle Befunde des frühen und hohen Mittelalters auf dem Veitsberg

Nach acht Jahren Pause, kam es in diesem Jahr, zu einer Fortsetzung der archäologischen Untersuchungen auf dem Veitsberg. Seit 2009 forscht die Universität Jena in Kooperation mit der Stadt Bad Neustadt, den Gemeinden Hohenroth und Salz, dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, mit logistischer Unterstützung der Universität Bamberg, Lehrstuhl für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit.

Mittelalterliche Könige und Kaiser übten ihre Herrschaft aus, indem sie zwischen wichtigen Regionen ihres Reiches hin- und herreisten. Als zeitweilige Aufenthaltsorte dienten ihnen dabei die Pfalzen. Das Gebiet um die heutige Stadt Bad Neustadt a.d. Saale mit der Königspfalz Salz spielte vom mittleren 8. bis frühen 10. Jahrhunderts für die reisenden Herrscher eine wichtige Rolle

Das gesamte Pfalzgebiet umfasste vermutlich ein Gebiet von mehr als 600 Quadratkilometern. Das Kerngebiet der Pfalz und die meisten Orte befanden sich im Neustädter Becken. Fassbar sind zwei Siedlungen (*villa Salza*/Mühlstatt und *uilla branda*/Brend); mehrere Haupt- und Nebenhöfe (Altort Salz und *villa*



Dr. Petra Wolters erklärt die Befunde der Ausgrabung. Auf dem Plan in ihrer linken Hand ist der „Teddybär ähnliche“ Grundriss des Kirchenbaus deutlich zu erkennen.

Hou-strowe/Heustreu); mindestens eine Kirche (sicher belegt für *uilla branda basilicam In honore Sti. Martin*/Brend); und vermutlich noch eine weitere, bislang nicht lokalisierte Pfalzkirche; der ausgedehnte Königsforst (*silvas innumera-bilibis*/Salzforst) und **eine Steinbefestigung auf dem Veitsberg** (*castellum Saltcel/Saltz paltium*).

Nach dem momentanen Forschungsstand dürfte es sich hierbei um das von Karl dem Großen im Jahr 790 erstmals besuchte *palatium saltz* handeln.

Einzig hier konnten die vom *Poeta Saxo* im 9. Jahrhundert beschriebenen mächtigen Mauern (*magna moenia*) archäologisch nachgewiesen werden. Die rund 1,5 Hektar große, kastellförmige Steinbefestigung thronte hoch über dem Saaletal und war vom gesamten Neustädter Becken aus sichtbar.

Zwischen 1983 und 1985, dann wieder 2006 und jüngst von 2010-2013 wurden hier Grabungen durchgeführt.

Insgesamt hat die Kernanlage einen annähernd rechteckigen Grundriss. Dieser wurde von einer etwa zwei Meter breiten Mörtelmauer mit Seitenlängen bis zu 130 m mit begleitendem Graben umspannt. In der westlichen Ecke konnte ein Rundbau mit über 15 m Durchmesser ergraben werden und es wird vermutet, dass auch in den anderen Ecken Turmartige Einbauten standen. Im Norden und im Westen wird die Anlage von einer halbrunden Vorburg umschlossen. Von der Innenbebauung war bislang kaum etwas bekannt.

Daher war die Spannung vor dieser Grabungskampagne umso größer, da nun genau im Zentrum, im Bereich der in Luftbild und Geomagnetikplan deutlich erkennbaren Rotunde, gegraben werden sollte. Eine zweite Fläche wurde im Bereich der ebenfalls im Luftbild und im Magnetikplan erkennbaren dunklen Verfärbung geöffnet, die eine Kellergrube erwarten ließ.

In der Fläche im Zentrum zeigten sich sämtliche aus dem Luftbild, bekannten Befunde: Reste des steinernen Rundbaus im Zentrum, ein Palisadengraben und der große, kreisförmige Graben. Seit 1983 war dieser Befund stets stark diskutiert worden. Einige Wissenschaftler waren der Meinung, es müsste sich bei dem Rundbau um die überlieferte Veitskapelle handeln, andere vermuteten trotz fehlender Datierungshinweise eine hochmittelalterliche Turmhügelburg. Beim momentanen Stand der Grabung ist die zweite These zutreffend. Der freigelegte Befund mit zentralem Gebäude, Palisade und Graben ist eine geradezu

idealtypische hochmittelalterliche Turmhügelburg. Allerdings deutet viel darauf hin, dass der runde Steinbau im Zentrum bereits Teil der frühmittelalterlichen Anlage war und Palisade und Graben eine spätere Ergänzung darstellen.

Möglicherweise stellt diese Turmhügelburg dann eine Übergangslösung dar, die bis zur Errichtung der Salzburg im 12. Jahrhundert als Wehreinrichtung diente.

Dass es sich bei diesem Befund nicht um einen Sakralbau handelt, ist nicht nur wegen der Befestigung mit Palisade und Graben auszuschließen, sondern vor allem, weil sich die eigentlich erwartete Kellergrube in der zweiten Fläche unerwarteter Weise zu einem **Kirchenbau** entwickelte.

Mitte August entdeckte man in einem der abgetieften Quadranten eine rechteckig



Grundriss des Kirchbaus, dunkle Verfärbung

abiegende Struktur. Weder Anfang noch Ende des Befundes waren erkennbar. Nach weiteren Grabungen zeigte sich recht deutlich ein außergewöhnlicher Befund: an einem ca. fünf Meter breiten und 6 m langen Rechteckbau schließen kleeblattförmig drei halbrunde Strukturen an. Der Rechteckbau scheint in die Umfassungsmauer einzubinden. Genau an dieser Stelle sind tatsächlich

auch noch mindesten sieben Lagen Originalmauerwerk erhalten.

Dieser Grundriss ist sehr ungewöhnlich und kann am ehesten mit einer sogenannten Drei-Konchen-Kirche in Verbindung gebracht werden, (**Konche** = ein halbkreisförmig ausbuchtender Bau oder Gebäudeteil. **Dreikonchenanlage, Kleeblattchor** ist eine bestimmte Grundrissform in der mittelalterlichen Architektur von Kirchengebäuden.)

Sollte sich diese Interpretation bestätigen, so wäre das eine kleine Sensation. Eine solche Drei-Konchen-Kirche konnte auch in der Kaiserpfalz Ingelheim als ältester Sakralbau ergraben werden und ist heute noch (sogar mit ähnlichen Ausmaßen wie



Die karolingische Heiligkreuzkapelle in Münstair. Sie steht heute etwas abseits, war aber früher in die Klosteranlage integriert. Die Kapelle stammt - wie die Klosterkirche - aus dem 8. Jahrhundert und somit aus der Zeit Karls des Großen.

der Befund auf dem Veitsberg) in **Münstair** (Schweiz) zu bewundern, die Heiligkreuzkapelle.

Dieser Grundriss ist ursprünglich eine antike Bauform, die vor allem im byzanti-

nischen Kirchenbau überliefert wurde, aber gerade in der Karolingerzeit auch wieder im fränkischen Reich zur Anwendung kam.

Gleichzeitig nach einer ersten Sichtung der Funde **scheint es möglich zu sein, dass es sich um die lange gesuchte, im Jahr 1284 schriftlich überlieferte Veitskapelle handelt.** Die *capella in monte sancti Viti apud Novam civitatem* ist in der Überlieferung Ursache einer Auseinandersetzung zwischen dem Zisterzienserkloster Bildhausen und dem Stift St. Peter und Alexander zu Aschaffenburg.



Klein aber wertvoll, Keramikfund

Im Fundmaterial des untersten Grabungshorizontes im Sakralbau liegt neben der üblichen frühmittelalterlichen Keramik auch Keramik des 12. und 13. Jahrhunderts vor. Bislang fand sich auf dem Veitsberg fast ausschließlich Fundmaterial des Frühmittelalters, das ein Ende der Anlage um 1000 wahrscheinlich machte. Die hoch- bis spätmittelalterliche Keramik, die sich nun in der Verfüllung des Kirchenbaus fand zeigt, dass zumindest dieser Teil der Anlage über das Frühmittelalter hinaus genutzt wurde. Ende des 15. Jahrhunderts berichten die Schriftquellen, dass eine baufällige Kapelle auf dem Veitsberg bei Neustadt

Naturkosmetik

a la Rose

www.alarose.de



für Körper und Seele

Ulrike Braungart
Tel. 09771/635646

Natur. Anders. Wirksam.

Salon Rauch



Wir bringen Ihr Haar
in Schwung



Hohenroth
Raiffeisenstr. 12
☎ 09771/5251

Di – Sa 08:30 – 12:00 Uhr
Mi + Fr 14:00 – 18:00 Uhr

Eiswürfel-Maschinen zu Vermieten

- Hochzeiten
- Großveranstaltungen
- Firmenfeste
- Vereinsveranstaltungen
- ... und vieles mehr!

Michael Rauch
Tel. 0152 53585055

KLEEBlättchen



... klein aber fein
Floristik für jeden Anlass

Ingrid Hesselbach

Brunnengasse 5 97618 Windshausen
hesselbach-klee@web.de



Termine nach Vereinbarung - ☎ 09771 / 99 12 75

besteht. Eindeutig spät-mittelalterliche Funde fehlen bislang jedoch.

Dieser wirklich beeindruckende und besondere Befund, fand auch bei der öffentlichen Grabungsführung am Ende der Grabungskampagne großen Anklang. Weit über 100 Gäste konnten die Befunde und Funde bestaunen, die auch die überregionale Presse für erwähnenswert hielt.



Großes Interesse bei der öffentlichen Grabungsführung

Nachdem am letzten Grabungstag die Flächen dank der Mithilfe des Bauhofes Hohenroth wieder verfüllt und auch die letzten Funde gereinigt und in Tüten verpackt waren, konnten die diesjährigen Ausgrabungen erfolgreich beendet werden. Der Kirchenbau wurde mit Geovlies und Strohballen geschützt, so dass die Arbeiten im Jahr 2022 zügig wieder aufgenommen werden können.

Wir danken allen, die zum Gelingen der Grabungen beigetragen haben und auch den zahlreichen freundlichen Besuchern, die mit Kuchen und Süßigkeiten die Grabungsmoral hochhielten! Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr! Dr. Petra Wolters

Anmerkung der Redaktion: Inzwischen ist der erste Band zu den interdisziplinären Forschungen zur Königspfalz Salz erschienen. Das Kompendium beschäftigt sich mit den Bereichen Siedlung – Landschaft und Wirtschaft im Gebiet der Königspfalz Salz. Ausführlich werden die Ergebnisse der aktuellen Forschungen im frühmittelalterlichen Pfalzgebiet Salz dargestellt. Herausgeber sind: Prof. Dr. Peter Ettl und Dr. des. Petra Wolters von der Friedrich-Schiller-Universität Jena, sowie PD Dr. Lukas Werther von der Eberhard Karls Universität Tübingen. In der nächsten Ausgabe der ORTSSCHELLE im März werden wir über diesen ersten Band berichten. E.Kruczek

Auto VOLL

Neu- und Gebrauchtwagen · EU-Fahrzeuge

...DIE WERKSTATT FÜR ALLE

An der Bahn 9 · 97618 Niederlauer

Telefon (0 97 71) 99 51 99, (01 71) 2 85 96 09 · Telefax (0 97 71) 99 57 99

Internet: www.auto-voll.de · E-Mail: auto-voll@t-online.de

HOMÖOPATHIE

FRANK HÄUSLER



**Praxis für professionelle
klassische Homöopathie und
Kinderhomöopathie**

Frank Häusler

Heilpraktiker – SHZ-Zertifiziert

**Homöopathie-Seminare
Vorträge
Seminarraumvermietung**

Erdmannstal 38
97618 Windshausen
T. 09771 – 6 88 98 77

www.HOMÖOPATHIE-n.es.de



Kurzinformationen

Verabschiedung in den Ruhestand von Frau Heidi Ullrich und 40-jähriges Dienstjubiläum von Frau Heike Bieberich



von links: Gemeinschaftsvorsitzender Bürgermeister Georg Straub, Geschäftsleiterin Heike Kaiser, Heike Bieberich, Heidi und Klaus Ullrich, Personalratsvorsitzender Klaus Wohlfart

Bild: Linda Beer

Verabschiedung von Frau Heidi Ullrich

Mit Frau Heidi Ullrich verabschiedete das Personal der VG die letzte Mitarbeiterin, die seit Gründung der Verwaltungsgemeinschaft am 1. Mai 1978 hier beschäftigt war. Im Sachgebiet Steuern und Beiträge hat sie in den Anfangsjahren sehr viel Grundlagenarbeit geleistet. Aus den selbständigen Gemeinden mussten die Unterlagen in die VG übernommen und in neue Standards überführt werden. Schreibmaschinen mit Korrekturfunktionen waren zu dieser Zeit hoher Komfort. Von PC-Arbeit am Arbeitsplatz war man noch weit entfernt. Die zentrale Datenerfassung wurde an einem Arbeitsplatz für die ganze Finanzverwaltung ausgewertet. Frau Ullrich hat während ihrer Familienzeit die VG bei der Volkszählung im Jahr 1987 unterstützt. Nach langjähriger Tätigkeit im Bauamt war sie bis zu ihrem Ruhestandseintritt Ende September 2021 im Hauptamt eingesetzt.

Zuverlässigkeit, Loyalität und Kreativität waren Markenzeichen von Heidi Ullrich. Sie hat die Betriebsgemeinschaft der VG auf sehr vielfältige Weise unterstützt und immer kleine Aufmerksamkeiten für viele Anlässe bereitgehalten. Intensiv hat sie an den Vorbereitungen und der Umsetzung des 40-jährigen VG-Bestehens mitgearbeitet und den Festakt vorbereitet. Aber auch viele andere betriebliche Anlässe wurden durch sie federführend organisiert und begleitet. Die Unterstützung der ersten Bürgermeister war ihr immer wichtig.

Gemeinschaftsvorsitzender Georg Straub, Geschäftsleiterin Heike Kaiser und die Kolleginnen aus dem Hauptamt dankten Heidi Ullrich ganz persönlich für ihr Engagement in den mehr als drei Jahrzehnten in der VG, umrahmt von allen Kolleginnen und Kollegen. Mit den besten Wünschen für die Zukunft mit Familie und Freunden endete die Abschiedsfeier für Heidi Ullrich.

40-jähriges Dienstjubiläum von Frau Heike Bieberich

Seit dem 01.09.1981 oder über 40 Jahre Verbundenheit mit der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale - ein besonderes Jubiläum. Frau Bieberich war die dritte Auszubildende in der damals noch „jungen“ VG und ist dieser bis heute treu geblieben.

Nach ihrer erfolgreichen Ausbildung als Bürogehilfin hat sie sich zur Verwaltungsfachangestellten weiter qualifiziert. Ihr Berufsweg in der VG ist von Finanzthemen geprägt. Begonnen hat sie im Sachgebiet Steuern und Gebühren, zwischen ihren Familienzeiten unterstützte sie das Bauamt. Daran schließt sich ihre langjährige Tätigkeit in der VG-Kasse an. Von der Kasse wechselte sie in die Kämmerei und ist dort für Buchungsvorbereitung der Einnahmen und Ausgaben verantwortlich. Wie viele Millionen € bisher durch ihre Hände gegangen sind lässt sich nur spekulieren. Äußerst zuverlässig und immer ansprechbar, das sind persönliche Eigenschaften, die sie in ihre teamorientierte Arbeit einbringt. Am Jahresende bei Arbeitsspitzen in Kasse und Kämmerei ist Mehrarbeit für sie immer selbstverständlich, um Termine und Abschlüsse sicherzustellen.

Mit persönlichen Worten bedankte sich Abteilungsleiter Martin Koller besonders für ihren Einsatz. Herzliche Glückwünsche zu Ihrem Jubiläum überbrachten alle Kolleginnen und Kollegen und neben dem Gemeinschaftsvorsitzenden, Bürgermeister Georg Straub, auch alle VG-Bürgermeister und ihr ehemaliger Kollege Manfred Zirkelbach.



Erfolgreich bestandene Prüfung mit Anstellung als Verwaltungssekretärin und zwei neue Auszubildende als Verwaltungsfachangestellte

Zum Ausbildungsstart am 1. September 2021 haben zwei junge Damen, **Lilli Ehrenberg** aus Strahlungen und **Leonie Kraus** aus Burglauer bei der VG ihre dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten – Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bay-

Von links nach rechts:

Auszubildende Lilli Ehrenberg, Gemeinschaftsvorsitzender Georg Straub, Verwaltungssekretärin Letizia Riedl, Geschäftsleiterin Heike Kaiser und Auszubildende Leonie Kraus

Foto: Miriam Schuhmann

ern und Kommunalverwaltung begonnen. Damit setzt die VG Bad Neustadt a. d. Saale wie bisher auf eigene Nachwuchskräfte. Dies wird in Zukunft immer wichtiger, um eine qualifizierte und erfolgreiche Arbeit für unsere Mitgliedsgemeinden gewährleisten zu können.

Die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten ist eine anspruchsvolle Ausbildung im dualen System. Sie findet in der Berufsschule und beim Auszubildenden (VG Bad Neustadt) statt. Zur Ergänzung und Vertiefung der betrieblichen Ausbildung sind die zu erlernenden Kenntnisse und Fertigkeiten in einer sog. dienstbegleitenden Unterweisung zu vermitteln. Diese Unterweisung - überbetriebliche Ausbildung - wird durch die Bayerische Verwaltungsschule in Vollenhagen mit insgesamt 540 Unterrichtsstunden in drei Jahren an verschiedenen Schulstandorten in Bayern durchgeführt. Die Bayerische Verwaltungsschule nimmt am Ende der Ausbildung auch die Abschlussprüfung ab.

Erfolgreich abschließen konnte ihre zweijährige Ausbildungszeit Frau **Letizia Riedl** zur Beamtin der zweiten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen. Sie wurde vom Gemeinschaftsvorsitzenden Georg Straub zur Verwaltungsssekretärin auf Probe ernannt. In der zweijährigen Ausbildungszeit bei der Bayerischen Verwaltungsschule hat sie neben dem fachtheoretischen Teil mit dem Schwerpunkt einer fundierten Rechtsausbildung im berufspraktischen Teil die Verwaltungsabläufe in der VG in allen Fachbereichen kennengelernt.

Sie wird nach Ende ihrer Ausbildung ihren Berufsweg in der VG fortsetzen. Letizia Riedl ist im Team des Bürgerbüros neben dem Melde- und Passwesen auch für das Gewerbeswesen und die Rechtsgebiete der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, z. B. im Zusammenhang mit Veranstaltungen usw., verantwortlich.



2021 Kein Weihnachtsmarkt in Hohenroth

Wegen der extrem angespannten epidemischen Lage hat der Gemeinderat zum Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger beschlossen, dass 2021 kein Weihnachtsmarkt stattfindet.



Verabschiedung von Gemeinderäten



Verabschiedung von Gemeinderäten. Von links nach rechts: 1. Bgm. Georg Straub, Anna Steinmüller, Matthias Scheuplein, Johanna Saal-Unsleber und Klaus Sitzmann, nicht auf d. Bild Gerhard Müller und Agnes Blüml

Eineinhalb Jahre nach Beendigung der letzten Wahlperiode konnte Bürgermeister Georg Straub 6 ehemalige Gemeinderäte verabschieden. Sie hatten 10, 12, 18, und 24 Jahre als Gemeinderäte ehrenamtlich die Geschicke der Gemeinde Hohenroth mitgestaltet. Gerhard Müller, der genauso wie Agnes Blüml leider nicht anwesend sein konnte, kann sogar auf 48 Jahre als Gemeinderat und in dieser Zeit auch auf 21 Jahre als 2. Bürgermeister zurückblicken.

Bürgermeister Georg Straub würdigte die Verdienste und das Engagement der ausgeschiedenen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Er bedankte sich herzlich für die stets konstruktive Zusammenarbeit und listete auf, was in den vergangenen Jahren alles auf den Weg gebracht werden konnte. Daran hatten die ausgeschiedenen Mitglieder des Gemeinderats ganz wesentlichen Anteil. So konnte vieles für unsere Bürgerinnen und Bürger verbessert und neugestaltet werden.

Anna Steinmüller, war vom 01.05.2010 bis 30.04.2020 (10 Jahre) im Gemeinderat. Sie war für Alexander Grom nachgerückt. Anna Steinmüller hat sich ebenso wie Matthias Scheuplein als Jugendbeauftragter besonders für die Jugend eingesetzt, sowie den Jugendraum Windshausen verwaltet. Sie hat sich stets sehr konstruktiv eingebracht und mitgearbeitet und sich immer für den Ortsteil Windshausen stark gemacht, aber trotzdem das Ganze nicht aus den Augen verloren. Ihre künftigen Schwerpunkte sind jetzt das Auto-Haus Steinmüller, aber auch die Jugendgruppe MITEINANDER, in der sie weiterhin im Vorstand und als Gruppenleiterin tätig ist.

Matthias Scheuplein, war von 01.05.2008 bis 30.04.2020 (12 Jahre) im Gemeinderat. Matthias Scheuplein hat sich immer aktiv eingebracht und konstruktiv mitgearbeitet. Er ist derzeit der erste Nachrücker. Hervorzuheben ist seine Präsenz bei Bürgerversammlungen oder auch den Arbeitsgruppen, wo er sich gerne und sehr konstruktiv einbringt.

Johanna Saal-Unsleber war vom 01.05.2002 bis 30.04.2020 (18 Jahre) im Gemeinderat. In dieser Zeit hat sich Frau Saal-Unsleber sehr engagiert für unsere Bürgerinnen und Bürger im Gemeinderat eingesetzt. Gemeinsam mit Bürgermeister Georg Straub hatte sie 2002 Ihre Arbeit im Gemeinderat begonnen. Hohen engagiert hat sie in verschiedenen Ausschüssen und Arbeitsgruppen mitgewirkt. Besonders in finanziellen Belangen und bei Bauangelegenheiten war ihr Rat sehr gefragt. Ihre Verdienste für Ihr kommunalpolitisches Engagement wurden vor kurzem mit der Verleihung der Kommunalen Dankurkunde des Freistaates Bayern ausgezeichnet.

Klaus Sitzmann war vom 01.05.1996 bis 30.04.2020 (24 Jahre) im Gemeinderat. Er hat sich stets aktiv eingebracht und war in dieser Zeit auch in verschiedenen Ausschüssen engagiert und sehr konstruktiv tätig. Besonders wenn es um Leutershausen ging, hatte er stets seine Stimme erhoben und seine Sichtweise dargelegt. Dies aber ohne die allgemeinen Belange aus dem Blick zu verlieren. Auch Klaus Sitzmann wurde für sein kommunalpolitisches Engagement bereits vor einigen Jahren mit der Verleihung der Kommunalen Dankurkunde des Freistaates Bayern ausgezeichnet.

Agnes Blüml war vom 01.05.1996 bis 30.04.2020 (24 Jahre) als Gemeinderätin im Gemeinderat tätig. Sie hat sich in dieser Zeit in verschiedenen Ausschüssen engagiert. Bis vor kurzem war Frau Blüml noch als Ortsweisenrätin aktiv gewesen. Sie hat sich über all die Jahre überaus engagiert zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger aktiv eingebracht und konstruktiv

mitgearbeitet und ihre Sichtweise dargelegt. Auch Agnes Blüml wurde bereits vor einigen Jahren für ihr kommunalpolitisches Engagement mit der Verleihung der Kommunalen Dankurkunde des Freistaates Bayern ausgezeichnet.

Gerhard Müller war vom 01.05.1972 bis 30.04.2020 (48 Jahre) im Gemeinderat und vom 22.03.1993 bis 30.04.2014 als 2. Bürgermeister tätig.

Gerhard Müller stellte sich bei der ersten Kommunalwahl der neugebildeten Gemeinde Hohenroth als 33jähriger erstmals zur Wahl als Gemeinderat und wurde mit großer Mehrheit in das Gremium gewählt. Er hatte von Anfang an einen klaren politischen Standpunkt. Das Zusammenwachsen der Gemeindeteile zu fördern und zu unterstützen und die Entwicklung der Gemeinde Hohenroth als Ganzes im Blickfeld zu halten war ihm wichtig.

Unter den 1. Bürgermeistern Edmund Grom, Oskar Kaiser und Georg Straub wurde seine Stimme auf Grund seiner Ideen und seiner besonderen Nähe, gerade zu den jüngeren Bürgerinnen und Bürgern, in besonderer Weise wahrgenommen.

Ab 1993 fand sein politisches Engagement im Gemeinderat durch die Wahl zum 2. Bürgermeister weitere Gewichtung. In diesem Amt wurde er vom Gemeinderat in der Folgezeit dreimal bestätigt. 2009 erhielt Gerhard Müller durch Innenminister Joachim Herrmann die Kommunale Verdienstmedaille in Silber verliehen.

Er führte die ORTSSCHELLE ein und wurde aufgrund seines außergewöhnlichen Engagements bereits im Jahre 2011 zum Ehrenbürger der Gemeinde Hohenroth ernannt.

Wissen, was auf
einen zukommt.
Wir beraten Sie.



Der letzte Weg
in guten Händen.

09771 **61500**

www.bestattungen-suckfuell.de

Suckfüll

BESTATTUNGEN



Exklusive GRABMALE

Kurze Lieferzeiten (ca. 14 Tage) durch eigene Fertigung.

Geschenkartikel

aus Bronzeguss und Naturstein

- Madonnen
- Tierskulpturen
- Gebrauchsgegenstände
- Springbrunnen
- und Sonstiges für Ihre Gartengestaltung



STEINMETZBETRIEB
Harald Blüml

Grabsteine - Steinmetzarbeiten aller Art
Natursteinrestaurierungen

97618 Hohenroth

Telefon 0 97 71 / 1 83 10

Ausstellung: Hinterm Dorf 1

E-Mail: steinmetzbetrieb.blueml@online.de

www.steinmetz-blueml.de



Die Gemeinde Hohenroth trauert um

Herrn Albin Weigand

der am 12. November 2021
im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

NACHRUF



Von 1984 bis 1990 war Albin Weigand Mitglied im Gemeinderat der Gemeinde Hohenroth. Enormes bürgerschaftliches Engagement und eine beeindruckende Persönlichkeit prägten den Charakter und die Einstellung von Albin Weigand. Es ist sehr schmerzlich eine solche Persönlichkeit zu verlieren. Zeitlebens engagierte er sich für die Dorfgemeinschaft in seinem Heimatdorf Windshausen.

Bereits im Alter von erst 22 Jahren übernahm er erste verantwortungsvolle Aufgaben bei der DJK Windshausen. Aufmerksam verfolgte er die Entwicklungen in der Gemeinde, dabei lag ihm natürlich „sein“ Ortsteil Windshausen und „sein Verein“, die DJK Windshausen ganz besonders am Herzen.

Die Gemeinde Hohenroth verabschiedet sich von Herrn Albin Weigand in großer Dankbarkeit und in Anerkennung seiner vielfältigen Verdienste um unsere Gemeinde.

Wir werden Herrn Albin Weigand stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Georg Straub, 1. Bürgermeister

Bürgerversammlungen 2021 in den Ortsteilen und in Hohenroth

Noch bevor sich die Coronalage wieder deutlich verschlechterte, konnten alle Bürgerversammlungen stattfinden. Trotz der 3 G-Regeln die gleich zu Beginn überprüft wurden war die Beteiligung sehr gut.

Der Bürgermeister informierte in allen Versammlungen die Bürgerinnen und Bürger über die Entwicklung der Gemeinde, über die größeren Investitionen und über den Stand der laufenden Projekte. Er verwies darauf, dass die Bürgerinnen und Bürger auch während des Jahres über die ORTSSCHELLE sehr gut über das laufende Geschehen informiert werden. Er verwies auch auf die gute Zusammenarbeit in der NES-Allianz und über die Entwicklung bezüglich des Waldkindergartens in Hohenroth.

Windshausen. Der Bürgermeister stellte anerkennend fest, dass der Container-Platz im Ortsteil Windshausen besonders gut sauber gehalten werde. Er informierte über den geplanten Funkmast am Sportheim und über die Entwicklung des Baugebiets "Alte Gärtnerei".

Von den Bürgerinnen und Bürgern wurden verschiedene Straßenschäden angesprochen. Wie in allen Bürgerversammlungen war auch das Parken auf Gehwegen und zu schnelles Fahren ein Problem. Insbesondere im Bereich der Kirche würden bei Gottesdiensten viele Autos so parken, dass Rettungsfahrzeu-



ge nur schwer durchkommen würden. Eine Frage war auch, ob die Wasserversorgung der Gemeinde auch langfristig sichergestellt sei. Angesprochen wurde auch die Bushaltestelle im Stadtweg. Hier stehen die Kinder im Dunkeln. Gewünscht wurde auch ein Fahrradweg von Windshausen nach Kollertshof.

Leutershausen. Der Bürgermeister informierte hier über die geplante Bebauung im Bereich des ehem. Urbanusheims. Demnächst werde hier der erste Spatenstich stattfinden.

Beklagt wurde der Mangel an Bauplätzen in Leutershausen. Sechs junge Paare würden hier gerne bauen. Der Wunsch im Bereich des Windshäuser Wegs zu bauen, wurde als sehr kritisch angesehen. Die vorgeschlagenen Bauplätze liegen im Landschaftsschutzgebiet und sind auch im Bezug auf evtl. Starkregenereignisse durchaus kritisch zu sehen. Es gibt aber andere Gebiete in Leutershausen die durchaus für eine Bebauung in Frage kämen. Bürgermeister Georg Straub sicherte zu, dass er sich hier um eine Fortentwicklung bemühen werde.

Ein weiterer Punkt war der Kinderspielplatz am Solzbach. Hier wurde eine Gefährdung durch parkende Autos gesehen. Auch könnten hier Kinder jederzeit auf die Straße laufen. Bgm. Straub be-



Nachgefragt wurde auch nach welchen Kriterien künftig Bauplätze in den neuen Baugebieten vergeben werden. Bgm. Georg Straub verwies darauf, dass sich der Gemeinderat mit diesem Thema noch eingehend beschäftigen werde.

stätigte die Sorgen und verwies auf die gesetzlichen Regelungen bezüglich des Parkens. Bei Parkverstößen in diesem empfindlichen Bereich sollte die Polizei verständigt werden. Im Übrigen laufen derzeit Planungen den Spielplatz gänzlich neu zu gestalten. In diesem Zug soll der Spielplatz auch durch einen Zaun gesichert werden.

Hohenroth. Hier fand die Bürgerversammlung in der Sporthalle statt. Georg Straub informierte über die Planungen bezüglich der Spielplätze in Hohenroth. Es gibt Überlegungen die Spielplätze an günstigere Standorte zu verlegen. Damit wird sich auch eine Arbeitsgruppe beschäftigen und entsprechende Vorschläge erarbeiten. Möglicherweise könnte in diesem Zusammenhang auch ein Tretbecken am See entstehen.

Auch in Hohenroth wurde über Probleme durch parkende Autos geklagt. Der Bürgermeister verwies darauf, dass in Windshausen und Leutershausen Hinweiszettel an falsch parkende Autos verteilt wurden. Diese Aktion habe durchaus in vielen Fällen eine positive Wirkung gehabt. Beklagt wurde eine ungünstige Vorfahrtsregelung im Bereich des Brendwegs und viel zu hohe Geschwindigkeiten in der Seestraße.

Sehr deutlich und mit großem Nachdruck wurde von einigen Eltern die Qualität der Mittagsbetreuung kritisiert. Es wurden einige Beispiele genannt, die durchaus ernsthaft Anlass zur Sorge geben. Bemängelt wurde auch, dass 73 Ferientage nicht abgedeckt sind und, dass die Kommunikation sehr zu wünschen übrig lasse. Auch dieser Vorwurf wurde glaubhaft mit Beispielen belegt. Hier muss wohl dringend für Abhilfe gesorgt werden.

(Anmerkung der Redaktion: Zwischenzeitlich haben durch den Bürgermeister Gespräche mit dem Träger der Mittagsbetreuung stattgefunden und es wurde sehr deutlich auf die angesprochenen Mängel hingewiesen. Seitens der Verwaltung wird derzeit auch geprüft, ob man die Mittagsbetreuung nicht auch durch die Gemeinde mit eigenem Personal übernehmen könnte. Diese Frage stellt sich auch im Zusammenhang mit dem geplanten Hort. Eine Elternumfrage zu diesem Thema ist geplant, um bessere Kalkulationsgrundlagen zu bekommen. Die Gemeinde ist hier jedenfalls nach Kräften bemüht die Situation deutlich zu verbessern.)



Neuzeitliche Raumgestaltung

Horst Barth

Ihr Partner für innovatives modernes Wohnen

Salzforststr. 27, 97618 Windhausen – OT. Hohenroth,
Tel. 09771/3391 – E-Mail: info@horstbarth.de

Die Firma Horst Barth wünscht Ihnen ein besinnliches und vor allem gesundes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben, einen guten Beschluß und alles Gute für das kommende Jahr.

Für die Treue unserer Kunden und die gute Zusammenarbeit bedanken wir uns sehr herzlich.



Ihr Spezialist für:

Bodenbeläge -
Gardinen -
Tapeten -
Sonnenschutz

Unser Service:

Fachberatung -
Ausmessen –
Gardinenanfertigung -
Verlegung/Dekoration -
Verleihservice

Sie haben noch vor in diesem Jahr zu renovieren?

Wir haben uns schon vor der Preiserhöhung zum 01.01.2022 nochmals kräftig mit großen Mengen an Tapeten/Bodenbeläge (Laminat, Vinyl, Teppich-Böden) und Gardinen eingedeckt – sofort zum mitnehmen!

Ihnen fehlt noch ein passendes Geschenk zu Weihnachten?

Dann kommen Sie doch einmal vorbei und verschenken einen Gutschein oder eine *Teppichbrücke.

*Teppiche, Teppichbrücken und Musterfenster-Gardinen im Abverkauf.

Berichte von den Arbeitsgruppen

Bis auf die Arbeitsgruppe 3 waren alle Arbeitsgruppensitzungen gut besucht. Unabhängig von der Teilnehmerzahl wurden die Besprechungspunkte sehr intensiv und engagiert besprochen. In jeder Arbeitsgruppe wurden klare Anregungen an den Gemeinderat formuliert.

Arbeitsgruppe 1 Gemeindeentwicklung und -gestaltung.

Im Wesentlichen ging es bei der Besprechung dieser Arbeitsgruppe darum die Grundlagen für die Ausarbeitung eines Gemeindelogos zu entwickeln. Als Anregung wurden mehrere Gemeindelogos vorgestellt. Dabei ging es nicht um das Logo selbst, sondern insgesamt um ein einheitliches Design für verschiedene Schriftstücke und zu verschiedenen Anlässen.

Das Logo sollte auch zum Ausdruck bringen wofür die Gemeinde steht und wo sie hin will. Was ist typisch für unsere Gemeinde und was hat einen hohen Wiedererkennungswert? Wenn möglich sollte auch berücksichtigt werden, dass die Gemeinde aus 3 Ortsteilen und 2 Weilern besteht. Es war sehr schnell klar, dass man alle diese Ansprüche nicht leicht unter einen Hut bringt.

Es wurde sehr intensiv diskutiert und tatsächlich sehr viele gute Anregungen eingebracht. Damit wurde für die mit der Entwicklung des Logos beauftragten Firma eine gute Grundlage geschaffen.

Arbeitsgruppe 2 Spielplätze, Kultur u. Freizeiteinrichtungen.

Zunächst berichtete Bürgermeister Georg Straub über die Ergänzungen mit Kletter-

möglichkeiten am Wald-Boden-Klima Info-Park. In der Gruppe war man sich rasch einig, dass es sehr vorteilhaft und interessant wäre, wenn die einzelnen Spielplätze in der Gemeinde thematisch angelegt wären.

So sollte in **Leutershausen** das Wasser (Solzbach) im Mittelpunkt stehen. Das Thema „Piraten“ würde sich hier aufdrängen. Ein Klettergerüst in der Form eines Piratenschiffes würde sich da anbieten. Wichtig sei auch, den Kleinkinderbereich von den übrigen Bereichen etwas abzutrennen. Für die älteren Kinder wäre auch an einen Pumptrail zu denken. Hier zeigte der 2. Bürgermeister einen kurzen Videofilm von einem Pumptrail bei Sinzing (Regensburg). Auch ein Trail für jüngere Kinder könnte hier angelegt werden. Das Gelände dafür sei da. Darüber hinaus gab es noch zahlreiche weitere Vorschläge für die Ausgestaltung des Spielplatzes. Das Planungsbüro Glanz soll beauftragt werden die vorhandene Planung nach den Vorschlägen aus der Arbeitsgruppe zu überarbeiten und anzupassen.

In **Windshausen** könnte mit relativ geringem Aufwand auch ein kleiner Trail für Skateboards und Inliner eingerichtet werden. Eine Rutsche könnte sehr gut ins Gelände am Hang eingebaut werden, ebenso durch den Hang begünstigt eine Seilbahn. Wichtig wäre auch die Barrierefreiheit für eins bis zwei Spielgeräte. Für Windshausen würde sich thematisch anbieten Märchen, Zauberer, Baumhaus – Peter Pan.

In **Hohenroth** wäre in Bezug zu den Ausgrabungen am Veitsberg das Thema Ritterburg, Mittelalter vorstellbar. Auch hier

Systemische Beratung und Familienaufstellung



Begleitung und Beratung zu:

- Familienfragen
- Kindeswohl
- Partnerschaft
- Zwillingsthematik
- chronische Erkrankungen
- Erschöpfungszustände
- Ängste und Unsicherheiten
- Gewalt und Übergriffigkeiten
- persönliche Entwicklung
- gewerbliche Entwicklung

Die Systemische Beratung gehört zur sogenannten spirituellen Energiearbeit und ist besonders unter dem Begriff „**Familienaufstellung**“ bekannt. Sie lässt sich auf nahezu alle belastende Lebensfragen oder gewerbliche Anliegen anwenden, zu der Sie eine Lösung suchen. Über sie erhalten Sie kostbare Impulse und Erkenntnisse zur persönlichen oder gewerblichen Weiterentwicklung.

Mein Angebot aus der Systemischen Beratung für Sie konzentriert sich auf ihre momentane Lebenssituation, mit dem Ziel ein hilfreiches Lösungsbild zu erarbeiten und Ihnen dieses als Erkenntnisgewinn anzubieten. Darüber werden Ihnen neue Wege gezeigt, auf denen Sie selber Ihre Anliegen lösen und/oder auf denen Sie mit Ihrer (Herkunft-)Familie in guter Weise verbunden sein können.



BEGEGNE DIR

Peter Roß

Systemische Beratung

97618 Hohenroth • Birkenweg 7

Tel.: (0173) 3946 259

Mail: peter-ross@begegnedir.de

Web: www.begegnedir.de

Termine nach Vereinbarung

Freue mich auf Ihre Anfrage

Diesbezügliche Ausbildung

Systemische Beratung in Familienaufstellung
Systemischer Berater in Business-Aufstellung
Angewandte Kinesiologie
Reiki-Meister



könnten die Spielgeräte der Thematik entsprechend ausgewählt werden.

Aus der Gruppe heraus kam auch der Vorschlag einen **Bücherschrank** aufzustellen. In mehreren Orten gibt es so etwas schon, z.B. in Bad Neustadt. Dieser Vorschlag wurde mit allen Vor- und Nachteilen intensiv diskutiert. Die Gruppe kam zu dem Schluss, dass dieser Vorschlag derzeit am leichtesten und schnellsten im Eingangsbereich des Gemeinschaftshauses in Windshausen (gut zugänglich und regengeschützt) umgesetzt werden könnte.

Arbeitsgruppe 3 Natur-, Umwelt- und Klimaschutz.

2. Bürgermeister Erwin Kruczek gab zunächst einen kurzen Rückblick auf die letzte Arbeitsgruppensitzung. Dann stellte er anhand einer animierten Folie die Wasserabflussgebiete im Bereich der Gemarkungen Leutershausen und Windshausen dar. (s. Bild unten) Nach seiner Ansicht könnte Leutershausen bei einem extre-

men Starkregenereignis gefährdet sein. Dies sollte geprüft werden. Unabhängig von Herrn Kruczek hatte sich auch Hubert Büchs Gedanken zu diesem Thema gemacht. Er untermauerte die vorgetragenen Befürchtungen mit selbst errechneten Zahlen bezüglich der Einzugsflächen und den zu erwartenden Wassermengen.

Allerdings sah die Gruppe in der Geländeausformung des Einzugsgebietes durchaus mehrere Möglichkeiten hier Rückhaltungen ggf. sogar mit geringem Aufwand zu errichten. Das Thema Starkregenereignisse war auch Thema in der ersten Regionalen Klimakonferenz in der Stadthalle. Christof Herbert und Erwin Kruczek berichteten von einem W-Shop der sich mit dieser Thematik befasste. Da hier sehr viel Fachwissen gefragt ist beschloss die Gruppe dem Gemeinderat zu empfehlen ein Fachgutachten einzuholen. Dafür könnte es auch Fördermittel geben.

Die geplante Erfassung der Flurhecken und ein entsprechender Pflegeplan soll auf das Frühjahr verschoben werden.



Wassereinzugsgebiet des Solzbachs vor Leutershausen. Die blauen Pfeile verweisen auf Flurwege und Straßen die zusätzlich aus den angrenzenden Waldgebieten viel Wasser zuleiten könnten.



Anja Wülk

Heilpraktikerin

Am Sportplatz 3
97618 Hohenroth
Telefon 09771 6308243
E-Mail: anja.wuelk@gmail.com

Termine nach Vereinbarung

reisekult  

DEIN REISEBÜRO IN HOHENROTH

Veranstalterunabhängiger,
ehrlicher Preisvergleich

100%iges
Weltenbummlerwissen

REISEKULT Servicepaket
vor und nach der Reise

VEREINBART JETZT
EUREN BERATUNGSTERMIN

REISEKULT
www.reisekult.com

+49 (0) 151 / 56001565
carina.spirk@reisekult.com
Veitsberg 9 | 97618 Hohenroth

Meldung von Geschossflächenveränderungen an Gebäuden

Die Verwaltungsgemeinschaft weist darauf hin, dass sämtliche Geschossflächenveränderungen, auch wenn diese baurechtlich nicht der Genehmigungspflicht unterliegen, der Gemeinde bzw. Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale mitzuteilen sind.

Der Beitrags- und Gebührenschildner ist nach den geltenden Satzungen der Gemeinde verpflichtet, über den Umfang dieser Veränderungen Auskunft zu erteilen und auf Verlangen entsprechende Unterlagen vorzulegen.

Typische Beispiele für Geschossflächenveränderungen sind der Ausbau eines Dachgeschosses, der An-/Umbau eines



Wohnhauses, die Errichtung eines Wintergartens oder auch Nutzungsänderungen.

Die Nichtbeachtung stellt ein Vergehen nach Art. 14 Kommunalabgabengesetz (KAG) dar und kann als „Abgabehinterziehung“ entsprechend geahndet werden.

Fälligkeit der Hundesteuer 2022

Die Verwaltung weist alle Hundebesitzer darauf hin, dass die Hundesteuer für das Jahr 2022 für alle angemeldeten Hunde am



15. Februar 2022

zur Zahlung fällig ist. Die Höhe der Hundesteuer entnehmen Sie bitte dem letzten Bescheid. Dieser ist solange gültig, bis ein neuer Bescheid den vorherigen aufhebt.

Steuerschuldner, die der Gemeinde **kein SEPA-Mandat** (Abbuchungsermächtigung) erteilt haben, bitten wir zu beachten, dass **kein weiterer Hinweis zu den Fälligkeitsterminen** erfolgt.

Alle Hundehalter werden auf die satzungsrechtlichen Regelungen hingewiesen, insbesondere die **An- und Abmeldepflicht**.

Hierzu können Sie unter der Tel.-Nr. 09771 6160-33 anrufen oder auf der Internetseite der VG Bad Neustadt das entsprechende Formular ausdrucken:

www.bad-neustadt-vgem.de/Buergerservice/Service/Formulare



Abfuhr von Hausmüll-, Bio- und Papiergefäßen in den Wintermonaten

Wenn Schnee, Eis und Frost die Entsorgungsgebiete Rhön und Grabfeld fest im Griff haben, können das Kommunalunternehmen des Landkreises trotz größter Bemühungen eine termingerechte Leerung der Müll- und Abfallgefäße nicht in jedem Fall garantieren.

Mit etwas Unterstützung und Verständnis der Bürgerinnen und Bürger kann die Entsorgung deutlich erleichtert und wesentlich verbessert werden.

Besonders wenn die Straßen an neuralgischen Punkten (z.B. Wendeanlagen, schmale Straßen, Hanglage) nicht geräumt oder gestreut sind, herrscht für die

großen und schweren Sammelfahrzeuge sowie für die Müllwerker eine erhöhte Unfallgefahr.

Die Befahrbarkeit der Straßen mit dem Entsorgungsfahrzeug obliegt dem Fahrer vor Ort. Er muss dafür Sorge tragen, dass weder Personen noch geparkte Fahrzeuge oder die Umwelt zu Schaden kommen.

Daher ist es notwendig an den **jeweiligen Abfuhrtagen** auf die Räum- u. Streupflicht zu achten und Fahrzeuge so abzustellen, dass die Müllfahrzeuge nicht behindert werden.

Durchführung der gemeindlichen Feuerbeschau

Die Gemeinde ist nach der Feuerbeschauverordnung (FBV) vom 5. Juni 1999 (GVBl. S.270) BayRS 215-2-4-I (§§ 1-9) verpflichtet, bei Gebäuden, insbesondere bei Sonderbauten nach der Bayerischen Bauverordnung und bei Anlagen, bei denen Brände erhebliche Gefahren für Personen oder außergewöhnliche Sach- und Umweltschäden zur Folge haben können, eine brandschutztechnische Überprüfung durchzuführen. In der Regel sind davon keine „normalen“ Wohngebäude und Garagen betroffen.“

Die Feuerbeschau dient dazu, Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz, die durch Brände entstehen können, zu verhüten.

Hauptsächlich werden Rettungs- und Einsatzwege, Brandmeldeanlagen, Lösch-

wasserentnahmestellen, Entrauchungseinrichtungen sowie Beschilderungen überprüft. Festgestellte brandtechnische Mängel an Gebäuden werden dem Eigentümer bzw. Betreiber mitgeteilt, damit diese behoben werden.



Grundsätzlich werden die Kosten für die Durchführung der Feuerbeschau von der Gemeinde getragen. Zur Beseitigung der bei der Feuerbeschau festgestellten und trotz Aufforderung nicht innerhalb einer angemessenen Frist beseitigten Mängel, trifft die Gemeinden die erforderliche Anordnung, hierbei können Gebühren von 15 – 1.000 € auferlegt werden.

Betroffene Grundstücksbesitzer werden in den nächsten Wochen von der Verwal-

tungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale schriftlich informiert, dabei wird ein Vor-Ort-Termin für die Durchführung der Feuerbeschau vereinbart. Ansprechpartner bei der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale ist Herr Florian Thewis, Tel. 09771 6160-21 oder

per mail: florian.thewis@bad-neustadt-vgem.de

Weitere Informationen zur Feuerbeschau gibt es unter:

www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayFBV

Information zur Jahresablesung der gemeindlichen Wasserzähler

Aufgrund der Pandemie-Einflüsse wurde Ende 2020 die Jahresendablesung der gemeindlichen Wasserzähler mittels Ablesebriefen durchgeführt. Nachdem Corona nach wie vor ein sehr ernstes Thema ist, wird mit der Jahresabrechnung 2021 dauerhaft auf die sogenannte „Selbstablesung“ umgestellt, d. h. es wird kein Beauftragter der Gemeinde mehr zur Zählerablesung vor Ort kommen, sondern Sie als Eigentümer teilen uns Ihren Zählerstand mit. Als Dienstleister für die Erfassung der Zählerstände nutzen wir ein Angebot der Deutschen Post.

Mit dem kommenden Ablesetermin erhalten Sie ein Anschreiben mit allen relevanten Daten zu Ihrem Wasserzähler. Zur Selbstablesung haben Sie mehrere Möglichkeiten:

1. Sie nutzen die beigefügte Antwort-Postkarte, ergänzen diese mit dem Zählerstand, dem Ablesetag, Ihren Kontaktdaten für etwaige Rückfragen und schicken diese unfrankiert an die angegebene Rücksendeadresse.
2. Sie nutzen die Online-Möglichkeiten zur Eingabe Ihres Zählerstandes im Internet mittels PC, Tablet oder Smartphone. Die hierfür notwendigen Zugangsdaten erhalten Sie mit dem o. g. Anschreiben.



Selbstverständlich stehen Ihnen bei allen Fragen rund um die Jahresablesung weiterhin Frau Franz, Tel. 09771/6160-35 oder Frau Berndl, Tel. 09771/6160-36 gerne persönlich zur Verfügung

Ziffern bitte deutlich schreiben!

Ablesenummer: 588880010104
Verbrauchsstelle: Musterstraße 1, 99999 Musterstadt

Zählernummer	Art	Zählerstand
83293	Wasser	2 6 3, X X X
61122339	Wasser	1 6 0 3, X X X
		X X X
		X X X

Bitte die ausgefüllte Karte spätestens bis zum eingedruckten Datum zurücksenden

31.12.2015

Telefon (tagsüber)
0 1 1 1 1 / 0 9 9 9 9 9

E-Mail (freiwillig)
max.mustermann@t-online.de

Unterschrift des Ablesers (freiwillig)
Max Mustermann

Tag der Ablesung
2 1 . 1 2 . 2 0 1 5
Tag Monat Jahr

570012345678

Wichtiger Hinweis!

Im Rahmen der Ablesung vor Ort bzw. spätestens bei Erstellung der Jahresabrechnung in der Verwaltung wurden in der Vergangenheit zahlreiche Verbrauchssteigerungen einzelner Anwesen festgestellt, die auf schlechende Wasserrohrbrüche, defekte Toi-



Praxis für Ergotherapie & Neurofeedback

Kerstin Kraus-Vogt

ADS Eltern-Coach/OptiMind®
Therapeutin der Sensorischen Integration/DVE



Ergotherapie für Kinder findet Anwendung u.a.

- bei Störung der Sensorischen Integration
- bei Störung der Konzentration und Aufmerksamkeit
- bei AD(H)S - verhaltenstherapeutischer Ansatz und videogestützter Elternarbeit nach Jansen/Streit
- bei Teilleistungsstörungen im Schulalter - Vermitteln von Lernstrategien mit dem IntraAct Plus Konzept nach Jansen/Streit
- bei Störung der Grob-, Fein- und Graphomotorik
- bei Störung der visuellen Wahrnehmung
- bei Entwicklungsstörungen im Vorschul- und Schulalter

Ergotherapie für Erwachsene findet Anwendung u.a.

- bei Schlaganfall
- bei Facialisparese
- bei Multipler Sklerose
- bei Morbus Parkinson
- bei Demenzen
- bei Verletzungen der Hand
- bei rheumatischen Erkrankungen
- Handtherapie
- Hirnleistungs- und Gedächtnistraining
- Training von lebenspraktischen und alltagsrelevanten Kompetenzen (z. B. Anziehungstraining, Esstraining)
- Hilfsmittel- und Angehörigenberatung

Kontakt:

Gartenstraße 11 (im Point Center)
97616 Bad Neustadt an der Saale
E-Mail: ergokraus-vogt@online.de
Home: www.ergoimpoint.de
Telefon: 09771 / 601 - 480

Beratung, Termine und Hausbesuche unter: 09771 / 601 - 480



Malteser Hilfsdienst
gemeinnützige GmbH
Lohweg 2
97638 Mellrichstadt
Telefon: 0 97 76 / 81 11-0



»Fragen? Rufen Sie uns an«

Menüservice Essen auf Rädern	0 97 76 / 81 11 - 19
Hausnotruf Sicherheit rund um die Uhr	0 97 76 / 81 11 - 19
Schulbegleitdienst Gemeinsam lernen	09 31 / 45 05 - 205
Patientenfahrdienst Unabhängig und mobil sein	0 97 76 / 81 11 - 88
Rettungsdienst Integrierte Leitstelle	112
Erste-Hilfe-Kurse Theorie und Praxis für den Notfall	0 97 76 / 81 11 - 12

www.malteser-mellrichstadt.de



Bayerisches Rotes Kreuz

BRK Kreisverband Rhön-Grabfeld
Sonnenstraße 1
09771 6123-0
info@kvrhoen-grabfeld.brk.de
www.kvrhoen-grabfeld.brk.de



NOTRUF	112
Zentrale	09771 6123-0
Pflegenotruf 24 Stunden	09771 6123-12
Ambulante Pflege	09771 6123-39
Außerklinische Intensivpflege	09771 6123-39
Sozialarbeit	
Hausnotruf, Essen auf Rädern, Kleiderladen, Blutspende etc.	09771 6123-43
Breitenausbildung	
Servicestelle Ehrenamt	09771 6123-35
Rettungsdienst	09771 6123-33
Patienten-/Behindertenfahrdienst	09771 6123-44
Fördermitglieder	09771 6123-0

Aus Liebe zum Menschen.

lettenuspülungen, defekte Sicherheitsventile (Heizung), defekte Entkalkungsanlagen o. ä. zurückgeführt werden konnten. Diese jährliche Vor-Ort-Kontrolle durch den Ableser findet künftig nicht mehr statt. Aus diesem Anlass bitten wir alle Hausbesitzer bzw. –verwalter besonders auf Auffälligkeiten an ihrer Wasseruhr zu achten und den Stand des Wasserzählers regelmäßig zu kontrollieren (z. B. monatlich). So sind Schwankungen im Verbrauch

besser erkennbar, leichter nachzuvollziehen und es gibt kein „böses Erwachen“ bei der Jahresendablesung bzw. -abrechnung!

Achten Sie darauf, dass sich die Räder des Wasserzählers nicht drehen dürfen, wenn gerade kein Wasser im Haus entnommen wird!

Der Versand der Anschreiben mit Antwortkarte wird voraussichtlich Mitte Dezember erfolgen.



Die Rückmeldung der Zählerstände ist bis spätestens 12. Januar 2022 notwendig.

Haushalt der Gemeinde für das Jahr 2022



Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan der Gemeinde Hohenroth für das Haushaltsjahr 2022 wurden vom Gemeinderat beschlossen sowie vom Landratsamt Rhön-Grabfeld genehmigt.

Bei einem beachtlichen Gesamtvolumen von über 11,2 Mio. € entfallen dabei knapp 7,6 Mio. € auf den Verwaltungshaushalt („das laufende Geschäft“) und knapp 3,7 Mio. € auf den Vermögenshaushalt (vor allem Investitionen).

Im Verwaltungshaushalt schlagen insbesondere die neuen Bereiche Hort sowie Waldkindergarten und der laufende Schulbetrieb stärker zu Buche. Der Vermögenshaushalt ist weiterhin auch von den Maßnahmen im Bereich der Schule sowie der Kinderbetreuung geprägt.

Zur anteiligen Finanzierung wird voraussichtlich eine weitere Kreditaufnahme in Höhe von 775.000 € erforderlich.

Die Verschuldung der Gemeinde würde dann zum Jahresende 2022 rund 6,56 Mio. € betragen, was etwa 1.809 Euro pro Einwohner entspräche.

Auf Grund der umfangreichen Maßnahmen sowie unter Einbezug kommender Entwicklungen ist die Gemeinde gezwungen, ihre eigenen Einnahmemittel zu optimieren.

Daher müssen die **Hebesätze zum 01.01.2022** auf 450 v. H. bei der Grundsteuer (vormals 400 v. H.) sowie 400 v. H. bei der Gewerbesteuer (zuvor 380 v. H.) **angepasst werden.**

Die gemeindliche Haushaltslage ist derzeit zwar als merklich angespannt zu bezeichnen, sie sollte aber bei diszipliniertem Konsolidierungskurs auf dem Weg zur dauerhaften finanziellen Leistungsfähigkeit gehalten werden können.



Nimm deine mtl. Stromabschlüsse und kaufe dir von diesem Geld deine eigene **Photovoltaikanlage mit Stromspeicher!**



Für ein unverbindliches Energiekonzept inkl. Wirtschaftlichkeitsberechnung könnt ihr euch gerne bei mir melden:

Ralf Müller

Fachberater für erneuerbare Energien



Querbachshof 9
97618 Hohenroth

Mobil 01 72 / 2 87 64 55
Mail mueller@bsh-energie.de

Photovoltaik - E-Speicher - Infrarotheizung - Wärmepumpe - Pelletheizung
klassischer Heizungsbau - intelligente Haustechnik - Elektroinstallation

BSH GmbH & Co. KG Bamberger Straße 44 97631 Bad Königshofen
Tel. 0 97 61 / 3 95 67-0 info@bsh-energie.de www.bsh-energie.de

Hinweis über den Erwerb und das Abbrennen von Feuerwerkskörpern

(pyrotechnische Gegenstände der Klasse II)

In der Zeit vom 02. Januar bis 30. Dezember dürfen Feuerwerkskörper der Klasse II nur durch Inhaber einer Ausnahmegenehmigung erworben und abgebrannt werden.

Die Ausnahmegenehmigung für den Erwerb und das Abbrennen von Feuerwerkskörpern in den Gemeinden erteilt die **Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt/S.** Ein Rechtsanspruch auf Erteilung der Ausnahmegenehmigung besteht nicht. Die Genehmigung wird nur in Ausnahmefällen auf **schriftlichen Antrag** und nur für besondere Anlässe erteilt. Antragsformulare erhält man im Bürgerbüro der VG Bad Neustadt/S. Anträge **sind mindestens 3 Wochen** vor dem Termin, an dem das Feuerwerk stattfinden soll zu stellen.

Feuerwerke müssen in den Monaten Januar, Februar, März, April, Oktober, November und Dezember bis spätestens 22:00 Uhr abgebrannt werden. In den Monaten Mai, Juni, Juli, August und September bis spätestens 23:00 Uhr.

Feuerwerke, die in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Kinder- und Altersheimen sowie Fachwerkhäusern bzw. in **dicht**



besiedeltem Wohngebiet stattfinden sollen, werden **nicht genehmigt**. Das Abbrennen des Feuerwerks muss unter Einhaltung eines Abstandes von mindestens 100 Metern zu Waldflächen erfolgen. Zu brandempfindlichen Gebäuden, Anlagen und Flächen muss ein ausreichender Sicherheitsabstand gehalten werden. Zusätzlich sind geeignete Vorkehrungen zur Verhütung von Gefahren und unzumutbarer Lärmbelästigung zu treffen. Wird die Ausnahmegenehmigung erteilt, sind die von Effekten des Feuerwerks betroffenen Anwohner in geeigneter Weise (z.B. über Handzettel) über den Tag und die Zeit des Feuerwerks zu informieren.



Das Zurückschneiden und auf den Stock setzen von Hecken und Feldgehölzen ist seit dem 01. Oktober 2021 bis zum 01. März 2022 wieder erlaubt.

Nicht erlaubt ist das Roden von Hecken (Vollständige Beseitigung mit den Wurzeln). Auch das auf den Stock setzen sollte nur abschnittsweise erfolgen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an die Untere Naturschutzbehörde im Landratsamt und lassen Sie sich dort beraten

LOOK!

Einfach gut (aus)sehen...

Deine neue Einstärkenbrille

Brillenfassung inkl. Kunststoffgläsern 1,5
entspiegelt und gehärtet*

ab
79,-€

Deine neue Gleitsichtbrille

Brillenfassung inkl. Komfortgleitsichtgläser
Kunststoff 1,5 entspiegelt und gehärtet*

ab
269,-€

Deine neue
Kinderbrille ab
mtl.

7,90€

Sicher dir
im November und
Dezember
beim Kauf von
Schmuck **15%**

*bis ≤ sph 6,00dpt cyl 2,00dpt, bis Add. +3,0dpt; höher gegen Aufpreis möglich;
gilt für gekennzeichnete Fassungen; nicht mit anderen Aktionen kombinierbar

LOOK!

OPTIK SWOBODNIK | AUCH MOBIL
Landwehr 15 | 97618 Hohenroth

Öffnungszeiten:

MO-DI 9.00-12.30 Uhr u. 14.30-18.00 Uhr

MI 9.00-13.00 Uhr

DO-FR 9.00-12.30 Uhr u. 14.30-18.00 Uhr

Tel: 09771 6889054 | www.optik-look.de

LOOK!

Wir wünschen euch...



Claudia
Swobodnik



Johanna
Harsche



...eine schöne
Adventszeit und
wunderbare
Weihnachten!

Wir freuen uns euch im nächsten Jahr wieder zu sehen!

LOOK!
OPTIK SWOBODNIK ! AUCH MOBIL
Landwehr 15 | 97618 Hohenroth

Folgt uns doch auf



Schlafen

Professionelle und individuelle Beratung,
damit Sie erholt und fit in den Tag starten können.



Entspannt schlafen -
himmlisch träumen



Wer gesund
schläft, hat mehr
vom Leben

Leistungsfähiger · Glücklicher · Schöner

Stark wie ein Baum! Natürlich Schlafen



Gesunder erholsamer Schlaf ist die Basis
für ein aktives Leben. Deshalb setzen wir
auf naturbelassene und schadstofffreie
Materialien.

Lassen Sie sich von der besonderen Aus-
strahlung natürlicher Schlafraummöbel be-
geistern und Ihren Wohn-Träumen freien Lauf!

INNATURA

SCHÖNER WOHNEN UND GESUNDES SCHLAFEN

Bad Neustadt · Rederstraße 3 - 5
Eichenzell · Fasaneriestraße 8

Öffnungszeiten:

Di. - Fr.: 10.00 - 18.30 Uhr
und Sa.: 10.00 - 15.00 Uhr

Kostenlos den INNATURA Katalog anfordern, Tel. 09771-8047

www.innaturaleben.de





Bekanntmachung der örtlichen Verkehrsbehörde!

Die örtliche Straßenverkehrsbehörde informiert darüber, dass mit Beschluss des Bau- und Verkehrsausschusses vom 11.10.2021 die Vorfahrtsregelung der Gemeindeverbindungsstraße (GVS) Hohenroth – Unterebersbach (Kalter Rasen) im Einmündungsbereich zur GVS Hohenroth – Leutershausen geändert wird.

Nach Abbau der Verkehrszeichen (VZ) 306 „Vorfahrtsstraße“, gilt hier grundsätzlich die „rechts vor links“ Regelung gemäß § 8 Abs. 1 StVO. Dies bewirkt, dass der vorherrschende Verkehr zwischen Hohenroth und Leutershausen ungehindert fließen kann. Lediglich der Verkehr, welcher aus Fahrtrichtung Kalter Rasen kommt, wird mittels VZ 205 „Vorfahrt gewähren“ auf die Unterordnung dieses Straßenabschnittes hingewiesen.



Außerdem wurde mit Beschluss des Bau- u. Verkehrsausschusses vom 13.07.2021 eine Teilaufhebung der Einbahnstraßenregelung in der Ortsstraße „Am Hohn“ beschlossen. Dies ermöglicht künftig die öffentlichen Parkflächen im Bereich des Anwesens Am Hohn 10 auch von der Ortsstraße „Veitsberg“ direkt anzufahren. Zweck dieser Regelung ist, die Ortsstraße Veitsberg von parkenden Fahrzeugen zu entlasten und somit die Verkehrssicherheit gerade für Fußgänger in diesem Bereich zu erhöhen.



Die Anordnungen werden mit dem Abbau bzw. Aufbau der Verkehrszeichen wirksam.

Wichtige Infos zum Winterdienst

Die Gemeinde Hohenroth informiert alle Grundstückseigentümer, in Anbetracht des bevorstehenden Winters, über die Sicherungs- bzw. Räum- und Streupflicht.

Das Thema Winterdienst ist ein klassisches Beispiel für bürgerlichen Gemeinschaftsgeist und bürgerliche Selbstverantwortung.

Alle benötigen den Gehweg, wollen sicher an ihr Ziel kommen. Jedermann kann seinen Beitrag leisten indem er den Gehweg vor seinem Anwesen räumt und streut.

Wer ist verpflichtet zu räumen?

Alle Eigentümer von bebauten und unbebauten Grundstücken, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an öffentliche, bzw. beschränkt-öffentliche Straßen, Wege und Plätze angrenzen oder über sie erschlossen werden, und die zur Nutzung dinglich Berechtigten (z. B. Mieter) sind verpflichtet, ohne besondere Aufforderung, die an ihre Grundstücke angrenzenden Gehwege oder Gehbahnen bei Schnee und Eisglätte auf eigene Kosten in einem sicheren Zustand zu halten.

Diese Verpflichtung gilt ebenso für Eigentümer von sogenannten Hinterliegergrundstücken, die zwar nicht direkt an eine öffentliche Straße angrenzen, aber über sie erschlossen sind, beispielsweise über Privatweg oder Geh- und Fahrrecht.

Was ist zu räumen?

Zu räumen sind die Gehwege vor dem Grundstück auf dessen gesamter Straßenfrontlänge. Grenzt das Grundstück an mehrere öffentliche Straßen, so umfasst die Räum- und Streupflicht die Gehwege jeder der angrenzenden oder erschließenden Straßen.

Ist beidseitig kein Bürgersteig vorhanden, so ist am Rand der Fahrbahn eine Gehwegfläche von ca. 1 m Breite zu räumen.

In welcher Zeit ist zu räumen?

Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7.00 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8.00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte zu streuen und ggf. das Eis zu beseitigen, soweit dies ohne Beschädigung des Weges möglich ist. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Welches Streugut ist zu verwenden?

Bei Glätte sind nachhaltig abstumpfende Mittel, z. B. Splitt oder Sand zu verwenden. Das Streuen von Tausalz ist zugelassen, sollte jedoch aus Umwelt- und Tierschutzgründen auf das unumgängliche Maß beschränkt werden.

Wohin mit dem Räumgut?

Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

Weitere Hinweise zum Winterdienst

Es ist Verboten das Räumgut auf die öffentliche Straße zu schieben.

An Bushaltestellen ist der Anlieger nicht von der Räum- und Streupflicht befreit.

Die Bauhofmitarbeiter führen den gemeindlichen Winterdienst **gemäß Dienstanweisung** durch. Sie haben keinen Einfluss auf den festgesetzten Räum- und Streuplan.



Weihnachtsbaum - Einsammelaktion

Am: 08.01.2022

Ab: 10:00 Uhr

Wo: Hohenroth
Leutershausen
Windshausen

Auch in diesem Jahr hilft Ihnen die Jugend aus Hohenroth gegen eine kleine Spende beim Entsorgen Ihrer Weihnachtsbäume! Bitte legen Sie dazu die Bäume gut sichtbar an den Straßenrand.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

André Härder, Tel.Nr. 0173 7152137
Dominik Kaiser, Tel.Nr. 0151 70241303





TANYAS

zertifizierte

THAI-YOGA MASSAGE

Relax for Beauty

Alternative Massagetechniken

Mein Angebot:

	60 Min
Traditionelle Thai-Massage	39€
Traditionelle Thai-Massage mit Öl	45€
Öl-Massage	45€
Fußmassage	39€
Infrarotkabine á 20 min	5€

Sonderangebote:

10x Infrarotkabine á 20 min	40€
5 x Thai-Massage á 39€	175€
Gutscheine zum verschenken	

Tanya´s Thai-Yoga-Massage
alternative Massagetechniken

Saaleblick 17
97618 Hohenroth

Whats App: 0151-701 91 93 8

Whats App/Telefon: 0170-540 12 80

Wir suchen ab sofort für unsere
Diakoniestation Bad Neustadt
eine

Diakonie 
Bad Neustadt

Pflegefachkraft / Pflegehilfskraft

(m/w/d)

in Teil- oder Vollzeit,
unbefristet

Wir freuen uns auf Sie!

Bewerbung bitte an:

Diakoniestation Bad Neustadt
Frau Daniela Göllnitz | Am Zollberg 2-4 |
97616 Bad Neustadt | Tel.: 09771/991996 |
E-Mail: dst-nes@diakonie-nes.de

Wir bieten:

- Attraktive Vergütung nach AVR-Diakonie Bayern mit einer zusätzlichen arbeitgeberfinanzierten Altersversorgung
- Beihilfeversicherung
- 30 Tage Urlaub plus zusätzlich freie Tage (Buß- und Betttag, Heilig Abend und Silvester)
- Jahressonderzahlungen
- Dienstrad, Gesundheitskurse und Mitarbeiterangebote
- Viele Aufstiegs- und Wechselmöglichkeiten innerhalb der Diakonie in der Region Main-Rhön mit Kitzingen

Weitere Infos:

www.diakonie-schweinfurt.de/karriere

Freiwillige Feuerwehr Leutershausen



Die Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Leutershausen hat die Prüfung zur Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr erfolgreich bestanden.

Auf dem Bild oben sind von links nach rechts Georg Moret, Jens Müller, Jan Barutzky, Andreas Müller, Tommy Bühner, Lorenz Kantner, Marcel Graf, Tom Müller, Melissa Graf, Markus Müller und Thomas Müller. Auf dem Bild fehlt Leon Gensler.



Ebenfalls erfolgreich abgeschlossen wurde der Sprechfunklehrgang. Hierfür wurde eine ganze Woche gelernt. Am Samstag war dann die Abnahme.

Die Teilnehmer von links nach rechts sind Ralf Müller, Daniel Schmitt, Matthias Buhl, Thomas Mauer und Georg Moret.



Haben Sie etwas verloren? dann kann Ihnen vielleicht das Fundbüro der VG helfen



Im Fundbüro der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt/S. werden alle Gegenstände unserer Mitgliedsgemeinden (Burglauer, Hohenroth, Niederlauer, Rödelmaier, Salz, Schönau a. d. Brend und Strahlungen) abgegeben bzw. angezeigt. **Tel: 09771 6160-0.**

Vielleicht ist Ihr verlorener Gegenstand auch dabei? Sie können sich auf der Internetseite selbst informieren unter:

www.hohenroth.de

→ **Fundsachen** → **Fundliste VG**



heidiswerk

kreativ mit Stoff und Folien



Personalisierte Geschenke, Accessoires und Babykleidung

z.B. Mitwachshöschen, Halstücher, Schultüten, Mützen, Stirnbänder, Gotteslobhüllen, Kissenhüllen, Kuschelecken, Kosmetiktäschchen, Turnbeutel, beklebte Fliesen ... www.facebook.com/heidiswerk oder Instagram: heidiswerk_heidi_ragati



Heidi Ragati, An der Grotte 20, Hohenroth Termine nach Vereinbarung: 09771 – 687 924



Gabi Hofmann

Am Sportplatz 15
97618 Hohenroth
mobil: 0157/50662655
Email: gabisduftoase.scentsy@online.de



Neuwahlen bei der Jugendgruppe Miteinander

Die Hauptversammlung 2021 der Kinder- und Jugendgruppe MITEINANDER fand in dem neugestalteten Mehrzweckraum der Kinder- und Jugendgruppe statt.

Zuerst begrüßte Erwin Kruczek als Vertreter des Bürgermeisters und Gründungsmitglied des Vereins die anwesenden Mitglieder und Gäste. Er bedankte sich für das großartige Engagement

der Gruppenleiter in ihrer Jugendarbeit und überbrachte die Grüße des 1. Bürgermeisters sowie der Mitglieder des Gemeinderats. Ebenso freute er sich über die erfolgreiche und sehr gelungene Umgestaltung des ehemaligen Raiffeisenlagers.

Der Vorsitzende Marcel Freund begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste und bedankte sich bei Herrn Kruczek für die anerkennenden Worte und das immer offene Ohr der Gemeinde. Derzeit sind 35 Kinder und Jugendliche in vier Gruppen organisiert. Im Oktober kommt eine fünfte Gruppe hinzu.

Über die letzten drei Jahre berichtete Karin Freund. Neben den regelmäßig stattfindenden Gruppenstunden wurden viele weitere Veranstaltungen durchgeführt. So gab es Umweltaktionen unter dem Motto „Sauberkeit in und um Windshausen herum“. Auch zu Halloween und Weihnachten 2020 organisierte die Kinder- und Jugendgruppe tolle Events. Der Höhepunkt war das gemeinsame Erlebniswochenende im Schullandheim Thüringer Hütte.



Neue Vorstandschaft und Führungskreis, von links: Anna Steinmüller, Marcel Freund, Marcel Nöth, Jacob Thomas, Tim Keidel, Emma Keidel und Karin Freund.

In den vergangenen zwei Jahren war die Jugendarbeit zwar aufgrund der gegebenen Umstände eingeschränkt, aber dennoch wurden Wege gefunden, zusammen mit den Kindern und Jugendlichen, Aktivitäten durchzuführen. So wurden beispielsweise in Zusammenarbeit mit der freiwilligen Feuerwehr Hohenroth die von Herrn Eugen Münch gespendeten Masken im März 2020 an die Dorfbewohner verteilt.

Nach dem Bericht der Rechnungsprüfer wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet. Anschließend wurden die Vorstandschaft sowie der Führungskreis neu gewählt. Die Vorstandschaft ist mit Marcel Freund als Vorsitzenden, Anna Steinmüller als 2. Vorsitzende und Marcel Nöth als 3. Vorsitzenden wieder vollständig besetzt. In den Führungskreis wurden neben dem Gründungsmitglied und langjährigen Vorsitzenden Karin Freund, Emma Keidel, Jacob Thomas und Tim Keidel gewählt. Zum Abschluss der Hauptversammlung bedankte sich der Vorsitzende Marcel Freund bei allen Gruppenleitern, allen Unterstützern und Förderern der Kinder und Jugendgruppe Miteinander.

Empfang der Projektträger des Regionalbudgets 2021: Würdigung des ehrenamtlichen Engagements



Die Projektträger des Regionalbudgets 2021 gemeinsam mit Frau Julia Gerstberger vom Amt für ländliche Entwicklung Unterfranken und Allianzmanagerin der NES-Allianz Hannah Braungart

Foto: Philipp Endres

Das Regionalbudget ist ein Förderinstrument der Ämter für ländliche Entwicklung in Bayern für Kommunen, die sich im Rahmen einer Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) zusammengeschlossen haben. Die NES-Allianz ist ein solcher Zusammenschluss.

Seit dem Jahr 2020 stehen der NES-Allianz mit dem Regionalbudget jährlich

100.000 € für innovative und kreative Kleinprojekte zur Verfügung, die die regionale Identität stärken sowie zu einer engagierten und aktiven eigenverantwortlichen ländlichen Entwicklung beitragen. 90 % des Fördertopfes finanziert dabei das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, die übrigen 10 % tragen die Kommunen der NES-Allianz.

Im Jahr 2021 wurden wieder zahlreiche Kleinprojekte in der NES-Allianz gefördert mit dem Zweck, die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume weiterzuentwickeln. In diesem Jahr lag der Schwerpunkt der NES-Allianz auf Projekten, die den Lebensraum insbesondere zu Gunsten der Interessen von Kindern und Jugendlichen weiterentwickeln. Das Motto „Kinder und Jugendliche gestalten unsere Heimat“ sollte ein Anreiz für die Antragsteller sein, die Kinder und Jugendlichen in die Entwicklung von nachhaltigen und innovativen Projektideen aktiv einzubinden.

Bis März 2021 gingen 30 Projektanträge bei der NES-Allianz ein, die alle von einem unabhängigen Entscheidungsgremium nach festgelegten Kriterien bewertet wurden.

17 Kleinprojekte von Vereinen, Kommunen und engagierten Privatpersonen erhielten schließlich den Zuschlag. Förderfähig sind grundsätzlich nur Kleinprojekte deren förderfähige Gesamtausgaben 20.000 € (netto) nicht übersteigen.

Die Projektträger haben mit viel ehrenamtlichem Engagement bis Ende September ihre Projektideen realisiert. Unter anderem wurde mit Mitteln des Regionalbudgets ein Klettergerüst in der Form eines Sauriers für den Wald-Boden-Klima Info-Park beschafft, der Grill- und Wanderrastplatz 3 Tannen in Burglauer neugestaltet, ein „neuer Wald für die Zukunft“ in Unsleben gepflanzt und ein Kneipp - Tretbecken in Reichenbach bei Münnerstadt gebaut. Ein Holzbackofen im Strahlunger Weinberg sowie die Umsetzung eines Wasserspielplatzes in Wollbach gehören auch zu den ausgewählten Projekten. Großen Zuspruch fand auch

das Projekt der Vereinsgemeinschaft Wargolshausen e.V. Diese hatte es sich zum Auftrag gemacht, vor allem Kinder an das Wandern heranzuführen. Mit der Ausschilderung der Wargolshäuser Dorfrundenwege Ost und West sind auf den gekennzeichneten Routen speziell für Kinder Stationen wie z.B. eine Riesenbank aufgestellt worden. Eine moderne Schnitzeljagd mit Hilfe von QR-Codes rundet die Wanderstrecke ab. Alle weiteren Projekte finden Sie auf der Homepage der NES-Allianz unter: www.nes-allianz.de

Um das ehrenamtliche Engagement aller Projektträger des Regionalbudgets 2021 zu würdigen, hat die NES-Allianz alle Beteiligten zu einem Empfang am Mittwoch, den 06.10.2021 nach Burglauer in die Rudi-Erhard-Halle eingeladen. Allianzmanagerin Hannah Braungart freute sich mit den Bürgermeistern der NES-Allianz über die zahlreiche Teilnahme und stellte die geförderten Maßnahmen vor.

Sie betonte ausdrücklich, dass dieses Förderinstrument vom ehrenamtlichen Engagement lebt und bedankte sich bei allen, die zum Gelingen der Projekte beigetragen haben. Es zeigte sich doch deutlich, dass derartige Kleinprojekte den sozialen Zusammenhalt im Dorf stärken und auch für neue Vorhaben eine immense Energie freigesetzt wird.

Auch Julia Gerstberger vom Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken freute sich, die Projektträger und ihre Ideen kennen zu lernen. In diesem Zusammenhang verweist sie auf den in Kürze wieder stattfindenden Förderaufruf für das Regionalbudget 2022 und ist gespannt, ob es auch im nächsten Jahr wieder so viele interessante Projektideen geben wird.

Waldkindergarten der NES-Allianz auf den Weg gebracht!



Sitzung der Stadt- und Gemeinderäte der NES-Allianz in der neu sanierten Mehrzweckhalle der Stadt Münnerstadt.

Foto: E. Kruczek

Am Donnerstag, den 21.10.2021 trafen sich die Stadt- und Gemeinderatsgremien der Kommunen der NES-Allianz zu einer gemeinsamen Sitzung in der neu sanierten Mehrzweckhalle in Münnerstadt. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung durch das Jugendblasorchester Münnerstadt.

Der Schwerpunkt des Abends galt dem interkommunalen Waldkindergarten, der im September 2022 am Wald-Boden-Klima-Infopark in Hohenroth eröffnet werden wird.

Bis auf ein Gremium haben alle NES-Allianz-Kommunen der Teilnahme am Projekt und der entsprechenden Zweckvereinbarung zugestimmt.

Der nächste Meilenstein für die Einrichtung eines Waldkindergartens ist damit geschafft.

In einem Waldkindergarten wird das Naturverständnis und Umweltbewusstsein der Kinder sehr früh geweckt und die kognitiven Fähigkeiten, sozialen Kompetenzen sowie Kreativität in besonderer Weise entfaltet. Die Kinder halten sich das ganze Jahr über im Freien auf. Der Alltag im Freien stärkt das Immunsystem und lässt die Kinder ihren natürlichen Bewegungs- und Entdeckerdrang ausleben. Nach dem Motto „Spielzeug zerbricht, Erlebnisse bleiben“ können die Kinder im Waldkindergarten nachhaltige und tiefe Lernerfahrungen durch eigenes Handeln machen.

Eine erste Infoveranstaltung für interessierte Eltern findet am 19.12.2021 statt. Weiterführende Informationen hierzu sind rechtzeitig auf der Homepage der NES-Allianz zu finden (www.nes-allianz.de).

Für den kurzweiligen Abschluss der gemeinsamen Stadt- und Gemeinderatssit-

zung sorgten der Klimaschutzmanager der Stadt Münnerstadt Stefan Richter und Prof. Dr. Markus Brautsch von der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden, die zum Thema "Klimaschutz und kommunales Klimaschutz-Netzwerk" referierten.

„Mensch inklusive“

„Mensch inklusive“ hilft Menschen mit Behinderung, Arbeit in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarkts zu finden. Arbeitgeber vermittelt die Initiative der Lebenshilfe Schweinfurt hoch motivierte Mitarbeiter, die ausgezeichnet zum Unternehmen passen. Das Ziel: Mehrwert für alle Beteiligten.

Arbeit ist für Menschen nicht nur eine Möglichkeit, Geld zu verdienen. Wer arbeitet, lernt Neues kennen, entwickelt sich weiter, erfährt Anerkennung. Das ist für Menschen mit und ohne Behinderung wichtig, um sich wohlfühlen. Allerdings fällt es Menschen mit Behinderung schwerer als Menschen ohne Handicap, im allgemeinen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Hier kommt "Mensch inklusive" ins Spiel.

Die Initiative sucht nach Schnittmengen im unmittelbaren Lebensumfeld eines potenziellen Arbeitgebers und eines Arbeitnehmers. Dann bringt sie die passenden Arbeitgeber und Arbeitnehmer zusammen. Mitarbeiter von "Mensch inklusive" begleiten potenzielle Arbeitgeber und Arbeitnehmer vom ersten Kennenlernen bis hin zum Arbeitseinsatz dauerhaft. Der Arbeitnehmer bleibt dabei formal bei der Lebenshilfe Schweinfurt angestellt.

"Mensch inklusive" richtet sich an Menschen mit Behinderung, die eine Tätigkeit



**Mensch
inklusive**
Arbeiten miteinander

auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt suchen. Um Menschen mit Handicap ins Berufsleben zu integrieren, ist unter anderem auch eine Kooperation mit dem Haus für Kinder in Hohenroth entstanden. Die 32-jährige Manuela aus Bad Neustadt wurde im Haus für Kinder in Hohenroth bereits vor einem Jahr in ein Arbeitsverhältnis übernommen. Manuela arbeitet im hauswirtschaftlichen Bereich der Einrichtung. Sie unterstützt dabei nicht nur die Küchenleitung, die sich als "Patin" von Manuela bezeichnet, sondern kümmert sich auch um viele andere Dinge.

Daneben sind auch mit einigen weiteren Institutionen und Betrieben „Mensch inklusive“-Kooperationen entstanden, wie etwa mit dem Stadtbauhof Bad Neustadt, der Gemeinde Burglauer, Wehner GROMA und dem Naturlandhof Derleth. Auf dem Naturlandhof Derleth kümmert sich Sebastian um die Eiersortierung, übernimmt die Hühnerpflege und unterstützt tatkräftig bei der Direktvermarktung. Solche Beispiele zeichnen eine tolle Zusammenarbeit aus – „Mensch inklusive“.

NES-Allianz wird sichtbar

An zentralen Plätzen oder an den Einfallstraßen in das Allianzgebiet wurden von den Kommunen Schilder aufgestellt, um die Identifikation mit der NES-Allianz zu zeigen.



Eines von 10 Handlungsfeldern im Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) der NES-Allianz ist die Öffentlichkeitsarbeit. Zur besseren Wahrnehmung der interkommunalen Arbeitsgemeinschaft und zur gemeinsamen Darstellung nach außen dienen dabei verschiedene Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

Eine dieser Maßnahmen sind die Allianzschilder, die seit Kurzem im gesamten Allianzgebiet zu finden sind.

Die Schilder sollen außerdem die Wahrnehmung bei den Bürgerinnen und Bürgern intensivieren und die Zugehörigkeit der Kommunen zur NES-Allianz aufzeigen. Gestaltet wurden diese mit einem regionaltypischen Muschelkalkstein, um die regionale Identität zu unterstützen. Die Allianzschilder wurden von der Firma Steinbach gefertigt und sind gefördert durch das Amt für ländliche Entwicklung Unterfranken.

Ferienpaß voll und ganz mit der NES-Allianz

Das Ferienprogramm der NES-Allianz erfreute sich auch in diesem Jahr wieder großer Beliebtheit.

71 Veranstaltungen besuchten den Kindern und Jugendlichen in den Sommerferien 2021 eine Menge Spiel und Spaß. Ob Erlebnisse auf dem Bauernhof, kreatives Basteln, sportliche Aktivitäten oder Action bei der Feuerwehr - Langeweile in den Ferien hatte bei diesem bunten Programm keine Chance aufzukommen.



Ein großer Dank gilt allen Veranstaltern, Vereinen und Privatpersonen, die am Ferienpaß mitgewirkt und ein tolles, abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt haben!

Auch den Vor-Ort-Koordinatoren der beteiligten Gemeinden Burglauer, Hohen-

roth, Hollstadt, Niederlauer mit Unter- und Oberebersbach, Rödelmaier, Salz, Schönau a.d. Brend, Strahlungen, Unselben und Wollbach sei an dieser Stelle herzlich gedankt.



Bild oben: Miteinander Zeltlager am Sportplatz
Bild links: Waldspaziergang mit der Försterin



Lagerfeuer am Zeltplatz



Koch- u. Backspaß bei Miteinander

Probierbäume und gemeinsames Obstpressen

Streuobstwiesen haben viel zu bieten. Sie sind wertvolle Lebensräume für bis zu 5000 Tier- und Pflanzenarten, wie höhlenbrütende Vögel oder Insekten. Gleichzeitig liefern sie uns Menschen gesundes, regionales Obst.

Um die Bedeutung der Streuobstwiesen für unsere Kulturlandschaft wieder mehr in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken und die leckeren Früchte nicht verfallen zu lassen, haben die Städte und





Bitte
reservieren:
☎ 09771 -
63 70 027

Regionale Spezialitäten zum Mitnehmen

Liebe Gäste und Freunde der Sonne,

an erster Stelle möchten wir uns für Ihr Vertrauen und die regelmäßigen Besuche bedanken. Es ist schön, in schwierigen Zeiten Unterstützung zu erfahren. Aufgrund der Pandemie bieten wir aktuell wieder leckere Gerichte zum Mitnehmen an - **IMMER MITTWOCH ABEND UND SONNTAG MITTAG, SOWIE AN DEN FEIERTAGEN.**

Hierzu gibt es eine Karte mit stetig wechselnden Gerichten. Bitte rufen Sie uns an - Wir freuen uns auf Ihre Vorbestellungen!

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und bleiben Sie gesund.

Ihr Frank Klierer & Team

Knusprige Gänse aus dem Holzbackofen



Ganze Gänse, Brust oder Keule saftig und knusprig gebacken aus unserem Holzbackofen, immer Sonntag Mittag und Mittwoch Abend.

**„Gans“ wichtig: Ganze Gänse bitte 2 Tage vorher bestellen:
Für Sonntag Mittag – Vorbestellungen bis Donnerstag 12:00
Für Mittwoch Abend – Vorbestellung bis Montag Abend**

Für Brust oder Keule ist die Bestellung am gleichen Tag 2 Stunden vor Abholung ausreichend.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch - bleiben Sie gesund!

Frank Klierer • Landgasthof & Hotel Zur Sonne
97618 Hohenroth (Querbachshof) • Telefon: 09771 - 63 70 027
service@hotelgasthofzursonne.de • www.hotelgasthofzursonne.de



Über materische Wander- und Radwege bequem zu erreichen.
Bei schlechtem Wetter nutzen wir die Scheune und den Gasträum.



Gemeinden der NES-Allianz zahlreiche kommunale Streuobstbäume mit gelben „Probierbaum-Bänderolen“ markiert.

Nach dem Motto „Meine Früchte darf man genießen“ dürfen ab diesem Jahr alle Einheimischen und Gäste die Früchte der gekennzeichneten Obstbäume in haushaltsüblichen Mengen für den Eigenbedarf ernten. Ob direkt vom Baum geerntet, eingemacht oder zu Saft verarbeitet, das Streuobst bietet viele Möglichkeiten.

Am Mittwoch, den 06.10.2021 haben sich auch die Bürgermeister der NES-Allianz aktiv der Verwertung des Streuobstes gewidmet. In einer gemeinsamen Obstpress-Aktion wurden in Burglauer ca. 300 Kilogramm Äpfel und Birnen zu Saft verarbeitet. Unter der Federführung des Burgläurer Altbürgermeisters Kurt Back und mit Unterstützung der Allianzbürgermeister sind so rund 180 Liter „Allianz-Saft“ entstanden. In den Geschmack dieses exklusiven „Allianz-Saftes“ kamen am 21.10.2021 die Ratsmitglieder aller Stadt- und Gemeinderatsgremien der NES-Allianz-Kommunen. Der gemeinsam ge-



presste Apfelsaft wurde in einer interkommunalen Stadt- und Gemeinderatsitzung in der Mehrzweckhalle in Münnerstadt an die Teilnehmer zum Probieren ausgeteilt.

Mit der Obstpress-Aktion möchte die NES-Allianz nochmals auf das Projekt Probierbäume aufmerksam machen und die Bevölkerung zum Ernten und Verwerten motivieren. Denn egal ob zu Saft oder anderweitig verarbeitet - das Resultat schmeckt definitiv!

Alle Informationen zur Probierbaum-Aktion finden Sie auf der Homepage der NES-Allianz unter www.nes-allianz.de. Dort können Sie die Standorte der Bäume außerdem in einer Karte einsehen.



Programm VielfaltHof



SCHERE, STEIN, PAPIER und HOLZ

Papier-Ornamente

Donnerstag, 03.02., 16.00-18.00 Uhr, Kosten: 8,-€

Papier schöpfen und Karten gestalten

Samstag + Sonntag, 19.02.+20.02.

10.00-13.00 Uhr+10.00-12.00 Uhr, Kosten: 15,-€

Dekoration mit Holzplatten

Samstag, 26.03., 10.00-13.00 Uhr, Kosten: 12,-€

Durchgängige Kurse

Trommeln

14 Termine, Dienstag, ab 11.01.

19.00-20.30 Uhr, Kosten: 46,-€

Bildhauer-Treff

12 Termine, Donnerstag, ab 07.04.

16.00-19.00 Uhr, Kosten: 72,-€

Steine bemalen ab 6 J.

Sonntag, 13.02., 10.00-13.00 Uhr, Kosten: 15,-€

Lichterkette selbst gestalten (Winterferien) ab 6 J.

Donnerstag, 03.03., 10.00-13.00 Uhr, Kosten: 16,-€

Saatpapier und -bomben (Winterferien) ab 6 J.

Freitag, 04.03., 10.00-12.00 Uhr, Kosten: 8,-€

Weitere Informationen und Anmeldung

Christina Horovitz

projektstelle-inklusion@lh-rg.de

0160 – 68 48 09 3

www.vielfalthof.jimdosite.com

Johann-Klöhr-Straße 17, 97618 Leutershausen

Die Bürgerinnen und Bürger der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale können sich auch in allen weiteren Angelegenheiten der Rentenversicherung, z. B.:

- Renten Antragstellung
- Kontenklärung
- Besprechung sonstiger Rentenangelegenheiten.

an das Renten und Sozialamt der VG wenden.

Termine können unter Tel. (09771) 6160-14 oder – 13 mit Herrn Büttner bzw. Frau Lampert vereinbart werden.



Picker-Seite der Gemeinde Hohenroth

Für unsere Bürger stellen wir diese Pickerseite in der ORTSSCHELLE zur Verfügung. Hier können Kleinanzeigen veröffentlicht werden. Schicken Sie Ihren Anzeigenwunsch per Mail an:

ortsschelle@web.de

oder schriftlich an:

Erwin Kruczek, Ebersbacher Str. 11, 97618 Windshausen
Jutta Straub, Eckenstraße 1, 97618 Hohenroth

immer rechtzeitig zum Redaktionsschluss:

01. Feb., 01. Mai, 01. Aug., 01. Nov.

Vergessen Sie nicht Kontaktdaten anzugeben, z.B. TelNr., FaxNr., HandyNr., Mailadresse oder Anschrift. Die von Ihnen mitgeteilten Kontaktdaten werden dann mit Ihrer Kleinanzeige veröffentlicht.

Eine Kleinanzeige kostet einmalig je Ausgabe 5,00 €

Bitte überweisen Sie den Betrag auf das Konto der Gemeinde Hohenroth
Sparkasse Bad Neustadt IBAN DE37 7935 3090 0000 0303 87 oder
VR-Bank Main-Rhön IBAN DE51 7906 9165 0006 4100 22

Wald zu verkaufen

In der Gemarkung Windshausen sind 7 Waldgrundstücke mit einer Gesamtfläche von ca. **4,00 ha** zu verkaufen. Interessenten können sich melden unter:
Mobil: 0151 172 830 16

Die Gemeinde Hohenroth ist am Ankauf von **Acker- oder Grünlandflächen** interessiert. Alle Anfragen werden vertraulich behandelt.

Bei Interesse: Tel.09771 2044
oder Mobil: 0176 300 901 50
Mail: buergermeister@hohenroth.de

Erscheinungstermine

Das Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich am Anfang der Monate

März, Juni, September und Dezember

Es wird kostenlos in Hohenroth und den Ortsteilen verteilt und ist veröffentlicht unter www.hohenroth.de

Herausgeber: **Gemeinde Hohenroth**

Redaktion: **Erwin Kruczek, Jutta Straub, Natalia Floth**
Druckerei: **kraus print u. media, Wülfershausen**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

1. Februar 2022

Redaktionsanschrift:

Erwin Kruczek, Ebersbacher Str. 11, Windshausen, Tel. 97249
Jutta Straub, Eckenstr. 1, Hohenroth, Tel. 97423
Mail-Adresse: ortsschelle@web.de

Renten und Soziales

Versorgungsausgleich: Renten Kürzung stoppen

Wessen Rente nach einer Scheidung gekürzt wurde, der kann dies oft nach dem Tod des Ex-Partners wieder rückgängig machen.

Eine Versichertenrente, die wegen eines Versorgungsausgleichs gekürzt wurde, kann unter Umständen auch wieder in voller Höhe gezahlt werden. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen hin.

Verstirbt der frühere Ehepartner, dessen Rentenansprüche sich durch den Versorgungsausgleich erhöht haben, kann der andere Partner beantragen, dass seine Kürzung aufgehoben wird. Voraussetzung ist, dass der Verstorbene nicht mehr als drei Jahre eine durch den Versorgungsausgleich erhöhte Rente erhalten hat.

Die Kürzung lässt sich erst ab dem Folgemonat der Antragstellung stoppen, weshalb Betroffene möglichst schnell einen entsprechenden Antrag beim zuständigen Rentenversicherungs- oder Versorgungsträger stellen sollten.



Berufsanfänger: Vom ersten Arbeitstag an geschützt

Auch Jobstarter können einen Rentenanspruch haben, wenn sie auf dem Weg zur Arbeit oder am Arbeitsplatz einen Unfall erleiden.

Vom ersten Arbeitstag an sind **Auszubildende in der gesetzlichen Rentenversicherung geschützt**. Denn im Fall der Fälle haben Berufseinsteiger Anspruch aus dem Vorsorgepaket der gesetzlichen Rentenversicherung. Sind beispielsweise Berufsstarter aufgrund eines Arbeitsunfalls nicht mehr in der Lage, mindestens drei Stunden täglich zu arbeiten, können sie eine Rente wegen Erwerbsminderung erhalten. Der besondere Schutz gilt auch bei Unfällen auf dem Weg zwischen Wohnung und Arbeit. Grundsätzlich genügt auch hier schon ein einziger Beitrag zur Rentenversicherung, wenn im Unfallzeitpunkt ein versicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis besteht.



Nach einem Jahr gilt der Schutz auch, wenn Auszubildende wegen eines Freizeitunfalls oder einer Krankheit nicht mehr

in der Lage sind zu arbeiten: Sie können dann eine **Rente wegen Erwerbsminderung** erhalten, wenn die Erwerbsminderung innerhalb von sechs Jahren nach dem Ende ihrer Schulzeit eintritt und sie innerhalb der zurückliegenden zwei Jahre mindestens ein Jahr Pflichtbeiträge gezahlt haben. Die Erwerbsminderungsrente richtet sich dann nicht nur nach den wenigen bisher eingezahlten Beiträgen. Vielmehr wird so gerechnet, als hätte die oder der Betroffene bis zum regulären Rentenalter – derzeit 65 Jahre und 9 Monate – Rentenversicherungsbeiträge eingezahlt.

Auch **bei Berufsanfängern** gilt der Grundsatz „**Reha vor Rente**“. Um den

Versicherten nach Unfall oder Krankheit den Wiedereinstieg ins Berufsleben zu ermöglichen, wird zunächst alles getan, um ihre Erwerbsfähigkeit durch medizinische oder berufliche Rehabilitation wiederher-

zustellen. Diese Rehabilitationsleistungen sind im Versicherungsschutz der gesetzlichen Rentenversicherung enthalten – und zwar ohne Aufpreis!

Landespflegegeld für 2021 noch rechtzeitig sichern



Seit 2018 bekommen Pflegebedürftige, die ihren Hauptwohnsitz in Bayern haben und mindestens einen Pflegegrad 2 nachweisen können, einmal jährlich pauschal 1000€ ausbezahlt.

Für das laufende Pflegegeldjahr (1. Oktober 2020 - 30. September 2021) kann der **Erstantrag** auf Landespflegegeld noch bis zum **31.12.2021** gestellt werden. Wer also im oben genannten Zeitraum (Pflegegeldjahr) einen Antrag auf Pflegeeinstufung gestellt hat, der mit mindestens Pflegegrad 2 bewilligt wurde ist anspruchsberechtigt für das Landespflegegeld.

Ein einmal gestellter Antrag gilt für die folgenden Jahre fort, sofern die Anspruchsvoraussetzungen bestehen bleiben. Ein neuer Antrag muss nicht gestellt werden. Das zuständige Landesamt für Pflege versendet keine Eingangsbestätigung und die Auszahlung erfolgt verzögert.

Anspruchsberechtigt ist der Pflegebedürftige. Dieser kann entscheiden, wie er das Geld einsetzen möchte. Es ist nicht zweckgebunden.

Antragsformulare und weitere Informationen gibt es unter anderem im Pflegestütz-

punkt Rhön-Grabfeld zu den unten genannten Öffnungszeiten, oder im Internet unter:

<http://landespflegegeld.bayern.de>

Dem unterzeichneten Antrag sind folgende Anlagen zuzufügen:

- Ablichtung des gültigen Personalausweises, alternativ eine Meldebescheinigung der Kommune, die nicht älter als sechs Monate ist;
- Ablichtung des Bescheides der Pflegekasse (nicht das MDK-Gutachten);
- Falls gesetzliche Betreuung oder Bevollmächtigung besteht eine Ablichtung der Vollmacht oder des Betreuerausweises.

Der Pflegestützpunkt im Landratsamt in der Spörleinstraße 11 in Bad Neustadt hat Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9:00-13:00 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 13:00-17:00 Uhr geöffnet und berät Sie gerne. Telefonisch sind die Pflegeberater unter 09771/94-129 erreichbar.

E-Mailadresse:

pflugestuetzpunkt@rhoen-grabfeld.de



Telefon: 09771/631526
Mail: UweBarthelmes@t-online.de

Steuerkanzlei Barthelmes

Steuerberater/Diplom-Finanzwirt (FH) Uwe Barthelmes
Rosengarten 3,
97618 Hohenroth/Leutershausen

Steuererklärungen/Beratung für:

- Klein- und Kleinstgewerbe
- Photovoltaik
- Arbeitnehmer und Rentner
- freie Berufe



KFZ - Versicherung

vergleichen und wechseln....

Stichtag 30.11.

- neutrale Beratung und Produktauswahl
- Fair, transparent und verständlich
- Maßgeschneidert für Ihre Bedürfnisse
- Persönliche und langjährige Betreuung

Setzen Sie auf Kompetenz



**Beste
Beratung
Nutzen**

Klaus Freund Bankfachwirt
Neutraler Finanzberater und Versicherungsmakler

Büro Hohenroth
Lange Eller 9, 97618 Hohenroth / OT Windshausen
Tel.: 0 97 71 - 63 14 62 Fax: - 63 14 68

Büro Bad Neustadt an der Saale
Siemensstr. 12 (Bahnhofsgebäude), 97616 Bad Neustadt an der Saale
Tel.: 0 97 71 - 6 87 21 66 Fax: - 6 87 21 67
E-Mail: klaus.freund@bbn-finanz.de
Web: bbn-finanz.de



Überlandwerk Rhön hält Preise konstant

Starke Preissteigerungen können abgefangen werden

Die Überlandwerk Rhön GmbH (ÜWR) in Mellrichstadt teilt mit, dass für ihre Kunden in der Grundversorgung und den Sonderpreisregelungen die Strompreise über den Jahreswechsel hinaus konstant bleiben. So soll es auch für den Rest des Jahres bleiben, wenn sich an den Rahmenbedingungen nichts Grundlegendes ändert.

Nachdem Ende Oktober alle Bestandteile, u.a. Netzentgelte und Umlagen, für die Kalkulation der Preise sowohl für die Grundversorgung als auch für unsere Sonderpreisregelungen bekannt gegeben wurden, möchten wir mitteilen, dass wir zum Jahreswechsel keine Preisänderungen im Segment der nicht leistungsgemessenen Kunden durchführen werden“, so Joachim Schärtl, Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsführung. Bleiben die Rahmenbedingungen unverändert, wird das ÜWR diese Preise für das ganze Jahr 2022 anwenden, so der Plan der ÜWR-Verantwortlichen.

Die seit Jahren praktizierte Einkaufsstrategie hat sich bei den in den letzten Monaten explodierenden Energiepreisen besonders bewährt. Mit dieser Strategie konnte das ÜWR bisher immer extreme Preisänderungen vermeiden, da kurzfristige große Preisschwankungen der Märkte nur wenig Auswirkungen auf unsere Gesamtpreissituation hatten, nach oben wie nach unten.

„Damit bieten wir unseren Kunden faire Preise, die nie das Niveau von Niedrigstangeboten erreichen können, aber auch nie Preisspitzen durchschlagen



lassen. Über die Zeit gesehen, sind dies jedoch zählbare Vorteile“, so der Geschäftsführer Roland Göpfert.

Wir wollen für unsere Kunden ein verlässlicher Partner sein und möglichst extreme Preisschwankungen vermeiden. „Da aber weit mehr als die Hälfte der Stromkosten – im letzten Jahr runde 75 Prozent – nicht von uns als Stromlieferant beeinflusst werden können, sind unsere Handlungsmöglichkeiten bei der Preisgestaltung beschränkt.“

Die Preiskonstanz gilt für alle grundversorgten Kunden sowie alle nicht leistungsgemessenen Kunden in Sonderpreisregelungen der ÜWR. Leistungsgemessene Kunden und große gewerbliche Kunden mit reinen Energiepreisregelungen haben individuelle Verträge, die je nach Zeitpunkt des Vertragsschlusses unterschiedlich von der Preisentwicklung betroffen sind.

Die Insolvenzen einiger Mitbewerber in den letzten Wochen haben gezeigt, dass nicht jede Strategie beim Stromeinkauf von Erfolg gekrönt ist. „Wir werden auch zukünftig ein verlässlicher Partner für unsere Kunden sein.“

Weitere Informationen unter www.uewrhoen.de oder Tel. 09776 61-0.



Eine besinnliche ADVENTSZEIT
wünscht EUCH

Ihr Kaminkehrerbetrieb Gerd Werner mit Familie
und Mitarbeiter Volker Reiss

Genießt die ZEIT

ohne Stress und Hektik im Kreise eurer LIEBSTEN!



Gerd Werner
Kaminkehrermeister
Fachkraft für
Rauchwarnmelder
Heckenweg 1
97618 Hohenroth

Tel 09771/9178915
Fax 09771/9178949
Mobil 0151/56086495
Email
info@unerschlotfeger.de

Der Markusgarten braucht Hilfe!

Zwei Jahre schon können sich Menschen von nah und fern am Markusgarten in Hohenroth, diesem einmaligen Evangeliumsgarten, erfreuen. Hunderte von Besucher*innen durften wir schon begrüßen. Das Gästebuch gibt Zeugnis davon, wie begeistert alle von diesem Kleinod unserer Pfarreiengemeinschaft sind. Unzählige Führungen durch unsere kompetenten Führerinnen haben schon stattgefunden. Ihnen an dieser Stelle ein herzliches „Vergelt’s Gott!“ Viele Gottesdienste wurden dort schon gefeiert: Andachten, Eucharistie, Fronleichnam, Kinderkirche, Schulgottesdienste. Pfarrer Mergenthaler wäre stolz darauf, wie seine Idee umgesetzt wurde und genutzt wird.

Dass ein Garten natürlich nicht einfach sich selbst überlassen werden kann, wenn er attraktiv bleiben soll, weiß jedes Kind. Ein Garten macht immer auch Arbeit. An dieser Stelle sei allen gedankt, die in den letzten beiden Jahren mit Feuereifer und großem körperlichen und zeitlichen Engagement die Pflege des Gartens übernommen haben! Wann immer man in den Garten kam, hatte man den Eindruck: Hier kümmern sich Leute darum. Auch im Gästebuch ist oft vermerkt, wie gepflegt der Garten wirkt (wobei die „wilden“ Wiesenstücke als Bienenweide ja beabsichtigt sind).

Doch nun wird neue Hilfe benötigt. Nicht, dass die, die bisher tätig waren, gleich aufhören wollen, aber es sind einfach zu

wenige und z.T. gibt es auch gesundheitliche Einschränkungen, die eine Pflege des Gartens ohne weitere Kräfte auf die Dauer nicht mehr möglich machen.

Daher bitten wir herzlich darum, dass sich möglichst viele Bewohnerinnen und Bewohner der Pfarreiengemeinschaft Don Bosco-Am Salzforst bereit erklären, in der Gartenpflege mitzuhelfen! Je mehr es sind, umso kleiner wird die Arbeit für alle. Natürlich kann jede/r sein/ihr Zeitbudget selbst bestimmen.

Wer mitmachen möchte, oder sich informieren will, ist herzlich eingeladen, unverbindlich **am Dienstag, 7. Dezember um 19.00 Uhr ins Bürgerhaus Hohenroth** zu kommen. Dort können alle im Laufe eines Jahres anfallenden Arbeiten besprochen und Fragen geklärt werden. Sie können dann entscheiden, ob das etwas für Sie wäre. Sollte der Termin Ihnen nicht passen, setzen Sie sich bitte mit dem Pfarrbüro Hohenroth, Tel: 09771/ 2744 in Verbindung!

Helfen wir zusammen, damit das Erbe von Pfarrer Mergenthaler und der Stolz der Pfarreiengemeinschaft so erhalten bleibt, dass man sich dort wohlfühlt und das Evangelium verkündet wird!

*Christian Klug
Pastoralreferent*

So erreichen Sie uns:

Kath. Pfarramt:

Hauptstr. 14, 97618 Hohenroth

Pfarradministrator:

Dr. Andreas Krefft, Pfarrbüro NES: Tel. 09771-689000

per Email:

pfarrei.hohenroth@bistum-wuerzburg.de

Pfarrvikar:

Pater George Kalathuparampil, Tel 09771/ 6872366

per Email:

george.kalathuparampil@bistum-wuerzburg.de

Pastoralreferent:

Christian Klug, Tel. 09771-6354840

per Email:

christian.klug@bistum-wuerzburg.de

Pfarrbüro:

Pfarrsekretärin: Jutta Kaufmann

telefonisch erreichbar:

Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
unter Tel. 09771-2744

per Email:

jutta.kaufmann@bistum-wuerzburg.de

Öffnungszeiten:

Montag u. Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr

Infos u. Termine erhalten Sie auch auf unserer Homepage www.pg-donbosco.de oder in der Gottesdienstordnung.

Sollten Sie uns telefonisch nicht erreichen, sprechen Sie bitte auf unseren Anrufbeantworter unter Tel. 2744. Dieser wird täglich außer an Wochenenden abgehört. Eine Nummer für dringende Notfälle wird dort auch genannt.

*Herzlich willkommen zur
Waldweihnacht*

Freitag,

*10. Dezember 2021, 18 Uhr
am Kalten Rasen in Hohenroth
mit einer Weihnachtsgeschichte
und Musik - Stefan Híby!*



*Das Team der Christuskirche
mit Pfarrerin Ehrmann freut sich
auf Sie und Euch!*

Bitte einen Mundschutz mitbringen!

Foto: www.pixabay.com

Informationen zur Pfarrgemeinderatswahl und zu den neuen „Gemeindeteams“ 2022

Wissen Sie eigentlich, was die Mitglieder der katholischen Gemeinden im März wählen können? Wissen Sie schon, welche neuen Gremien es geben wird? Nein? Dann möchten wir hier eine erste, kleine Information geben.

2022 werden im Bistum Würzburg die Gremien für die Mitarbeit Ehrenamtlicher in der pastoralen Arbeit gewählt. Zukünftig wird es, im Gegensatz zu früher, nur noch gemeinsame Pfarrgemeinderäte für eine Pfarreiengemeinschaft (PG) geben.

In unserer PG Don Bosco-Am Salzforst wird dieser gemeinsame Pfarrgemeinderat am 20. März gewählt. Er soll 10 Mitglieder umfassen, 2 aus jeder unserer Gemeinden.

Aber was ist dann mit den Einzelgemeinden vor Ort? Wie können die ihr Gemeinschaftsleben gut erhalten? Soll das alles der gemeinsame PGR leisten? Nein! In jeder Gemeinde soll es sogenannte „Gemeindeteams“ geben. Deren Mitgliederzahl ist erst einmal offen. Ein Mitglied des gemeinsamen PGR sollte darin vertreten sein, außerdem ein Mitglied der Kirchenverwaltung. Diese Gemeindeteams werden wir in unserer PG nicht wählen, sondern diese Gruppe wird im Rahmen einer Versammlung der Gemeinde oder im Rahmen eines Gottesdienstes beauftragt. Alle, die wollen, können sich für das Gemeindeteam zur Verfügung stellen. Es soll dazu dienen, das Gemeindeleben vor Ort lebendig zu halten. Doch was „lebendig“ heißt, ist ihm nicht vorgegeben. Es gibt kein „Programm“, das dieses Team abarbeiten müsste. Man könnte es vergleichen mit einer Speisekammer: Welches Gericht man aus den Zutaten, die man in einer Speisekammer findet, kochen kann, das entscheiden die vorhandenen Zutaten, nicht die Rezeptbücher, die in der Küche stehen. Beim Gemeindeteam entscheiden die Mitglieder selbst, wofür sie sich einsetzen wollen, wofür sie sozusagen „brennen“ und ihre Zeit und Kraft geben möchten. Das kann von lebendiger Liturgie über Jugend- oder Familienarbeit, spirituellen Angeboten oder Kunst bis zu Pfarrfesten oder Seniorenveranstaltungen gehen. Doch

nichts davon ist einfach „gesetzt“ und müsste erfüllt werden. Wir können nicht mehr erwarten, dass – im Bild gesprochen – ein bestimmtes Rezept gekocht wird, wenn wir dafür die Zutaten nicht mehr zusammen bekommen. Vielleicht gibt es am Ende ganz andere Gerichte, die wir bisher noch gar nicht kannten. Vielleicht regt ein Gemeindeteam eine neue Art des Gemeindelebens an, die nicht schlechter ist als bisher, sondern einfach nur anders...

Es geht also um die Fähigkeiten, Charismen und um das, wofür die einzelnen Mitglieder dieses neuen Teams innerlich stehen. Das bringen diese Christen dann in ihre Gemeinde vor Ort ein. Und dafür sind sie natürlich, wie die PGR früher auch, auf die Mithilfe vieler angewiesen.

Der „Charme“ dieser neuen Gemeindeteams ist, dass sie keine vorgegebene Ordnung haben, also keine „Satzung“, dass sie sich selbst organisieren und ohne Vorgaben das miteinander entwickeln und verwirklichen können, was ihnen wichtig und möglich ist. Keiner sollte von ihnen einfach dasselbe Programm erwarten, das jahrelang von den PGR-Mitgliedern organisiert wurde. Natürlich kann und wird es da auch Überschneidungen geben, doch letztlich sollen Gemeindeteams die Chance haben, wirklich neu anzufangen.

In der nächsten Zeit werden die jetzigen PGR-Mitglieder viele Menschen ansprechen, ob sie sich für die Wahl zum gemeinsamen Pfarrgemeinderat oder für die Mitgliedschaft im Gemeindeteam zur Verfügung stellen wollen. Doch alle kann niemand ansprechen. Daher sind Sie ganz herzlich eingeladen, sich auch von sich aus zu melden, wenn Sie Interesse an der Mitarbeit in Ihrer Gemeinde oder der Pfarreiengemeinschaft haben! Eine Nachricht ans Pfarrbüro Hohenroth, an einen der hauptamtlichen Ansprechpartner (Pater George oder Pastoralreferent Klug) oder an eine Person aus dem Pfarrgemeinderat oder der Kirchenverwaltung genügt. Wir informieren Sie jederzeit auch gerne, wenn Sie Fragen haben!

Vielen Dank sagen wir schon jetzt für Ihr Interesse!



Gottesdienste in der Christuskirche

Dezember, Januar, Februar

Einlass nach 3G-Regel – geimpft, genesen, getestet; ausgenommen sind Kinder bis zum 6. Lebensjahr und Schüler. Bitte Medizinische oder FFP2 Maske tragen!

- Der Freitagabendgottesdienst beginnt um 19.00 Uhr.
- Der Sonntagsgottesdienst ist um 9.30 Uhr.
- Der sonntägliche Kindergottesdienst beginnt zeitgleich mit dem 9.30 Uhr Gottesdienst. Die Kinder treffen sich am Eingang der Christuskirche.

(Nicht in den Ferien u. nicht, wenn am So Gottesdienst speziell für Familien u. Kinder angeboten wird.)

Ausnahmen finden Sie unter „Besondere Gottesdienste“.

Besondere Gottesdienste

So	05.12.	11.00	Familienfreundlicher Gottesdienst mit Pfrin. G. Ehrmann, EKİ-Team und dem Kinderchor
Fr	10.12.	18.00	Waldweihnacht mit Pfrin. G. Ehrmann und Team, <u>Hohenroth - Kalter Rasen</u>
Fr	24.12.	15.00	Krabbelgottesdienst mit Pfr. G. Ehrmann und EKİ-Team
Fr	24.12.	16.00	Familiengottesdienst mit Pfrin. G. Ehrmann, es singt der Kinderchor
Fr	24.12.	16:30	Gottesdienst im <u>Kurpark vor der Wandelhalle</u> mit Pfrin. S. Ress, es spielt der Posaunenchor
Fr	24.12.	17.30	Christvesper mit Pfrin. S. Ress, es singt die Kantorei
Sa	25.12.	09.30	Gottesdienst mit Pfrin. G. Ehrmann
So	26.12.	09.30	Gottesdienst mit Pfrin. S. Ress
Fr	31.12.	17.00	Gottesdienst zum Altjahresabend mit Pfrin. G. Ehrmann
Do	06.01.	09.30	Gottesdienst mit Pfrin. S. Ress
So	09.01.	14.00	Festgottesdienst zur Amtseinführung von Dekan Karl-Uwe Rasp
So	20.02.	11.00	Familienfreundlicher Gottesdienst mit Pfrin. G. Ehrmann, dem EKİ-Team und dem Kinderchor

Meditation (nicht in den Ferien und nicht an Feiertagen)

Zeit für mich - Zeit für Gott

Donnerstags um 19.00 Uhr im neuen Gemeindehaus

Leitung: Pfarrerin Gerhild Ehrmann

Veranstaltungen Dezember, Januar, Februar

So	05.12.	17.00 Uhr	Adventsmusik in der Christuskirche
Mi	08.12.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag mit Pfrin. G. Ehrmann und Team im Gemeindesaal
So	12.12.	17.00 Uhr	Adventsmusik in der Christuskirche
So	19.12.	17.00 Uhr	Adventsmusik in der Christuskirche
Fr	31.12.	21.30 Uhr	SILVESTERKONZERT "Jazz auf der Pfeifenorgel" mit Dr. Lily Kunkel
Mi	12.01.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag mit Pfrin. G. Ehrmann und Team im Gemeindesaal
Mi	16.02.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag mit Pfrin. G. Ehrmann und Team im Gemeindesaal

Musik in unserer Gemeinde – Chöre: (Proben im Gemeindesaal, jedoch nicht in den Ferien)

Leitung: KMD Karin und Thomas Riegler

Dienstags: 18.15 Uhr, Probe Posaunenchor Heilig's Blech
20.00 Uhr, Probe - Kantorei

Donnerstags: 14.00 Uhr, Probe - Kinderchor Minis
15.00 Uhr, Probe - Kinderchor Kids I
16.00 Uhr, Probe - Kinderchor Kids II
17.00 Uhr, Probe - Jugendchor Teenies

Eine Teilnahme an den Chor-Proben ist nur nach Anmeldung bei KMD Karin oder KMD Thomas Riegler möglich.

Kirchenmusik.badneustadt@elkb.de oder Tel. 09771 6355999

Sie erreichen das Evang.-Luth. Pfarramt, Goethestr. 13, 97616 Bad Neustadt, unter Tel. 09771-636960, 09771-6369611 oder pfarramt.badneustadt@elkb.de.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 – 12 Uhr.

Ergänzungen sowie weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem wöchentlichen Aushang, der Tageszeitung oder dem Wochenplan auf der Homepage der Kirchengemeinde: www.nes-evangelisch.de.



**Freiwillige Feuerwehr
Hohenroth e. V.**



CHRISTBAUMVERKAUF

Am Feuerwehrhaus in Hohenroth
(Hinterm Dorf 7, 97618 Hohenroth)

Samstag, 11.12.2021

10:00 bis 15:00 Uhr

**Nordmantannen aus der
Rhön**



(Es wird auf die gängigen Hygiene- und Abstandsregeln hingewiesen.)

*Gemütliches
Zusammensein
in Advent*

Adventszauber

28.11.2021

05.12.2021

12.12.2021

19.12.2021

*Glühwein
Kinderpunsch
Alkoholfreie
Getränke
Bier
Bratwurst*

*ab 17:00 Uhr
am Seeheim*

auf euer Kommen freut sich der



Rad- und Heimatverein „Höhenlust“ 1922 Hohenroth



Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger
-lich zu unseren Veranstaltungen ein:



Faschingssonntag, den 27. Februar 2022

*findet ab 18.00 Uhr unser geselliger
Faschingsabend im Seeheim statt.*

Alle Termine finden Sie auch unter

WWW.RHV-HOHENROTH.DE

**Aufgrund der Corona-Pandemie können einzelne Veranstaltungen
kurzfristig ausfallen.**

Wir bitten um Ihr Verständnis

Vermietung Seeheim

Sie planen eine Geburtstagsfeier, Jubilarsfeier, Firmenfest oder Vereinsfest und suchen noch das passende Ambiente?

Das Seeheim bietet Platz für ca. 60 Personen (+ 20 Personen im Nebenraum)
Neben einer vollausgestatteten Küche inklusive einer Geschirrspülmaschine stehen Ihnen eine Theke
und ein Kühlraum zur Verfügung.

Miete für Nichtmitglieder	125,00 EUR
Miete für Mitglieder ¹	85,00 EUR
Strom pro kWh	0,50 EUR
Miete inkl. Wasser und Heizung	
Miete für Nebenraum auf Anfrage	

Den Terminkalender finden Sie unter

www.rhv-hohenroth.de

Kontakt: Achim Straub 0176/96477378

¹ Die Miete für Mitglieder gilt für das Mitglied und den Ehepartner nach einjähriger Mitgliedschaft





FSV HOHENROTH
1957 e. V.



Dankeschön!

An alle Trainer, Übungsleiter und Sportgruppenleitungen

Ihr habt Euch mit großem Engagement dem unterschiedlichen Regierungen angepasst um den Sportbetrieb aufrecht zu halten.

An alle Mitglieder

die sich Woche für Woche auch unter all diese Bedingungen zum Sport aufraffen und mitmachen.

An alle ehrenamtlichen Helfer

die stärkt die Gemeinschaft und ihr abet das Sportgelände damit auch weiterhin in alles genutzt werden kann.

Du möchtest dich auch gerne im Verein einbringen?

Sprich uns einfach an
z.B. über deinen Sportübungsleiter,
die Homepage, persönlich oder
als Aushang am Sportheim/der Halle,
Telefon (Karl-Heinz Straub 97393)

- Informationen wie es im Sportbetrieb und mit
- Veranstaltungen weiter geht erscheinen auf der Homepage,
- als Aushang am Sportheim/der Halle,
- in den einzelnen Abteilungsgruppen und in der Tagespresse.

Die Jahreshauptversammlung mit Wahlen ist im März 2022 geplant auch mit den Berichten für 2020/21.

Wir wünschen Euch allen

*eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit
sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

Bleibt gesund!

Eure Vorstandschaft mit Vereinsausschuss

www.fsvhoenroth.de



Termine Fasching DJK Leutershausen



12.02.2022 - 1. Büttenabend ab 19:30 Uhr

19.02.2022 - 2. Büttenabend ab 19:30 Uhr

26.02.2022 - Kinderfasching ab 14:00 Uhr

- Es gelten die aktuellen Corona-Regeln -

Der Kartenvorverkauf für die Büttenabende beginnt ab dem 12.01.2022

telefonisch bei Anika Dömling 09771/6866381

zwischen 17:00 Uhr und 18:30 Uhr

oder per E-Mail:

anika.doemling@web.de

Musikverein Hohenroth e.V.

Mitglied im NBMB



Dirigent: Michael Baumgart, Tel. 0160/99134373

1. Vorsitzender: Elmar Straub, Tel. 2424

2. Vorsitzender: Wilfried Fleckenstein, Tel. 3003

Kassier: Tim Bömmel, Tel. 0172/9467220

Schriftführerin: Sabine Zirkenbach, Tel. 631671

Bankverbindung: Sparkasse Bad Neustadt/S., IBAN: DE53 7935 3090 0000 4238 22

www.musikverein-hohenroth.de

330 Jahre aktives Musizieren

In der gut besuchten Jahreshauptversammlung des Musikvereines Hohenroth begrüßte der 1. Vorsitzende Elmar Straub die Mitglieder in der Sporthalle. Der erste Termin für die Hauptversammlung war für den 21.04.2021 einberufen, wurde auf Grund von Corona abgesagt. Den Termin 04.09.2021 haben wir vor 5 Wochen gewählt, und dies war gut so, klang es erleichtert aus dem Munde von Straub. Wir sind in diese Räumlichkeiten heute gezogen, damit wir den entsprechenden Abstand einhalten können.

Das Jahr 2020 war zuerst ein ganz normales Jahr, begann Elmar Straub seinen Rückblick. Wir hatten unter anderem, den Neujahrsempfang in Hohenroth, das Traditionskonzert am Dreikönigstag am Kreuzberg, unseren Faschingstanz, den wir zusammen mit den FSV Hohenroth veranstalteten, und dann war die letzte Probe am Freitag den 06.03.2020. Danach mussten wir unseren Probenbetrieb komplett wegen der Pandemie einstellen.

Kurzentschlossen kam die Anregung vom Nordbayrischen Musikbund, Musik aus dem Fenster zu spielen. So erklangen aus ungewohnten Orten am Sonntag 18 Uhr Musiktöne, die die Hohenröther so noch nicht gekannt haben. Spontaner Applaus von den Nachbarn hat uns Musikern sehr gut getan, ja wir waren sehr berührt.

Die erste Musikprobe konnten wir Anfang Juli 2020 im Hof des Bauhofes abhalten. Im Herbst auch in der Sporthalle. Erste Auftritte waren ein kleines Konzert am Hohenröther See, im BRK Altenheim und die Kommunionkirchen. Dann wurde es ab 25.09.2020 wieder ruhig, die Inzidenzzahlen erlaubten nicht mehr zu proben.

Es gab auch erfreuliches zu berichten: Unser Jungmusiker Justin Schmitt legte mit Erfolg im August 2020 sein goldenes Abzeichen (D3) und Lisa Kaiser ihr silbernes Abzeichen (D2) ab.

Es wurden auch Anschaffungen getätigt, eine Neue Lautsprecheranlage wurde gekauft und wir haben uns 20 Biertischgarnituren angeschafft, die von unsrem Maximilian Straub mobil gemacht wurden. Wir haben nun einen mobilen Biertischgarniturenanhänger.

Der Musikverein hat aktuell 477 Mitglieder, davon sind 100 aktive Musikanten. 52 Weibliche und 48 männliche. Das Durchschnittsalter ist 25,8 Jahre.

Schriftführerin Sabine Zirkenbach berichtete über Ihre Arbeit des vergangenen Jahres, Kassier Tim Bömmel über die Kassenlage. Kassenprüfer Ute Fischer und Dr. Freddy Bambach bescheinigten eine ordnungsgemäße Kassenführung, es gab keine Beanstandungen. Daraufhin erfolgte die Entlastung der Vorstandschaft.

Dankesworte gab es vom 1 Vorsitzenden an alle Musiker, es macht Spaß mit Euch zu musizieren, alle Helfer, die Mitglieder der Vorstandschaft und alle Freunde, Gönner und Mitglieder des Musikvereines.

Es folgte der Bericht des Dirigenten Michael Baumgart, der für das große Orchester und die Jugend zuständig ist. Er dankte seinen Musikern für die gute Zusammenarbeit. Dass sie auch in diesem Jahr durch Corona nicht ganz die Freude an der Musik verloren hätten, konnte man an den kleinen sonntäglichen Corona-Konzerten sehen, sagte Baumgart. Sie seien am Ball geblieben und versuchten, wenigstens so für das Publikum da zu sein. Dank galt auch seinen Stellvertretern Sabine Kaiser und Wilfried Fleckenstein, die immer einspringen, wenn Not am Mann ist. Die Ausbildung der Jugend sei ein wichtiger Punkt im Verein. Er freut sich immer wieder junge Menschen im Musikheim begrüßen zu können, die das Musizieren erlernen möchten. So beginnt er mit der Früherziehung und den Bongokursen. Blockflötenunterricht erfolgt danach bei Maria Dees und Tanja Schmitt. Baumgart würde sich auch sehr freuen, wenn er eine Klasse für erwachsene Anfänger aufstellen könnte. Auch unsere Jugendlichen haben es sich nicht nehmen lassen, einige Auftritte zu spielen.

Grußworte überbrachte der 3. Bürgermeister Christof Herbert. Er bedankte sich, dass der Musikverein auch in der Pandemiezeit es nie versäumt hat zu musizieren, wann es erlaubt war.

Ob Proben im Bauhof oder im Hof der Freiwilligen Feuerwehr, die Musiktöne waren ein Zeichen der Freude, Hoffnung und lässt uns alle etwas positiver und voller Zuversicht in die Zukunft blicken.

Die Vorsitzende des Nordbayrischen Musikbundes, Kreis Rhön-Grabfeld, Renate Haag, freute sich sehr, wieder mal in Hohenroth zu sein. Sie wünscht sich von Herzen, dass sich die Musikantinnen und Musikanten aller Kapellen in naher Zukunft wieder bei einem Musikfest treffen könnten. Renate Haag übernahm sehr gerne die anstehenden Ehrungen.

Geehrt wurden:

Für 10 Jahre aktives Musizieren:

Baumgart Lea, Baumgart Sophia, Fleckenstein Nico, Kaiser Julian, Kaiser Louis, Roßhirt Jakob, Schmitt Felix, Schmitt Justin, Seufert Sebastian

Für 20 Jahre aktives Musizieren:

Dietz Katharina, Dünisch Fabienne, Schmitt Julia

Für 30 Jahre aktives Musizieren:

Dünisch Carolin, Schmitt Tanja, Zirkenbach Sabine

Für 40 Jahre aktives Musizieren: Sandra Dörr

Für 50 Jahre aktives Musizieren: Elmar Straub



FRANK HEROLD

Qualität aus Meisterhand

■ Sanitär ■ Heizung ■ Regenerative Energien ■ Spenglerei ■ Smart Home

info@frank-herold.com ■ www.frank-herold.com
Schlehenweg 13 ■ 97618 Hohenroth ■ 09771 6374220



Sandra Atlaslogie

Sandra Full, Atlaslogistin

0178 1694309

atlaslogie.sf@gmail.com

Bergstr. 33C ● 97618 Leutershausen

Termine nach telefonischer Vereinbarung!



Entsorgungstermine

Problemmüllsammlung:

24.01.2022 von 16.30 – 17.00 Uhr Bauhof Hohenroth

Restmüllabfuhr / Biotonne / Gelber Sack:

Am 14.12., 28.12.2021, 11.01., 25.01., 08.02. und 22.02.2022
Ausgabestelle für Gelbe Säcke: Tegut Hohenroth, VG NES

Papiersammlung – Papiertonne:

Für alle Ortssteile am 14.12.2021, 11.01. und 08.02.2022

Sperrmüll:

Entsorgung nach **Terminvereinbarung**

Anmeldung unter Tel. 09771/688482-0, **Mo-Fr 8.00 – 12.30 Uhr**
oder per Mail an: abfallwirtschaft@rhoen-grabfeld.de

Kühlschränke und Gefriertruhen:

Kostenlose Abholung nach Terminvereinbarung Tel. 09761/6729
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr oder kostenlose Abgabe an den
Wertstoffhöfen im Landkreis (z.B. Brendlorenzen, Am Aspen 1)

Bauschutt:

Mineralischer Bauschutt und Erdaushub – Deponie des Zweckverbandes
(bei Fa. Steinbach, Salz) Tel. 68877-245, bei Rückfragen zur Bauschuttentsorgung hilft ihnen die Verwaltungsgemeinschaft unter Tel. 6160-20 gerne weiter

Wertstoffzentrum, Am Aspen 1, 97616 Bad Neustadt a.d.Saale

Tel. 09771/63690-0, Abgabezeiten: Di - Fr 10.00 – 12.00 Uhr
Di - Fr 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag sh. Wertstoff- und Abfallkalender Rhön-Grabfeld

Kundenberatung:

Tel. 09771/63690-13 und www.abfallinfo-rhoen-grabfeld.de

Blutspendetermine

sh. örtliche Presse oder im Internet unter www.spende-blut.com oder
gebührenfreie Hotline 0800/1194911

Bauhofgemeinschaft

BauGe Brend - Saale

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

07:00 Uhr - 12:00 Uhr

und von

12:45 Uhr - 16:15 Uhr

Freitag

07:00 Uhr - 12:00 Uhr

Kontakt:

Bauhofgemeinschaft

BauGe Brend-Saale

Zum Zimmermannsplatz 3

97618 Hohenroth

Telefon: 09771 / 994109

E-Mail: mail@bauge-brend-saale.de

Bauhofleiter:

Thorsten Griebel

E-Mail: thorsten.griebel@bauge-brend-saale.de

Mobil: 0176 / 30090130

Rufbereitschaft Wasserversorgung

Telefon: 09771 / 6354750

(Außerhalb d. Bürozeiten Bauhofgemeinschaft)



Die Bauhofgemeinschaft ist unter anderem zuständig für

- Spiel- und Bolzplätze
- Straßen-, Geh- u. Radwege Plätze
- Straßenbeleuchtung
- Bauwasser- / Bauanschlüsse
- Öffentliche Gebäude
- Naturschutz- u. Landschaftspflege
- Abfallbeseitigung
- Sportanlagen
- Wasserversorgung
- Abwasserbeseitigung
- Wirtschaftswege
- Gemeindewald
- Wasserläufe
- Grünanlagen
- Friedhöfe
- Schulen
- Kindergärten
- Winterdienst



Reservierungen, Vermietungen und Entgelte

die Gemeinde Hohenroth stellt für ihre Bürger verschiedene Räumlichkeiten und Mehrweggeschirr zur Nutzung für private Feiern und zu sonstigen Anlässen gegen Entgelt zur Verfügung.



Räumlichkeiten:

Bürgerhaus Hohenroth 120,00 € / Tag
70,00 € / ½Tag

Kontakt / Reservierung:

Bgm. Georg Straub, Tel.: 2044
oder 0176 30090150

Leutershausen Alte Schule (incl. Küchennutzung)

Schulsaal pro Tag **70,00 €**
kl. Nutzung (Tröster) **50,00 €**
Nutzung durch Auswärtige **110,00 €**

Bgm. Georg Straub, Tel.: 2044
oder 0176 30090150

Windshausen Gemeinschaftshaus

Gemeinschaftsraum pro Tag **120,00 €**
kl. Nutzung (Tröster) **70,00 €**
Nutzung durch Auswärtige **200,00 €**
Nutzung der Küche **25,00 €**

Helga Kissner, Tel.: 7463

Mehrweggeschirr:

Leihgebühr bis zu 100 Teile 20,00 € pauschal
Leihgebühr ab 100 Teile 30,00 € pauschal

Julian Kaiser, Hauptstr. 7
Hohenroth, Tel.: 685777

(Für fehlende oder beschädigte Teile wird eine Pauschale von 2,50 € / Teil zusätzlich berechnet)



Gemeinde Hohenroth
Wer, Wann, Wo?



Amtsstunden des Bürgermeisters

jeweils Montags von 17.00 - 18.30 Uhr im Rathaus, Raiffeisenstr. 1, Hohenroth oder nach telef. Terminvereinbarung

Bürgermeister Tel.: 2044, mobil: 0176 300 901 50, Fax: 5467
Mail: buergermeister@hohenroth.de

Haus für Kinder **Hohenroth:** 2879 Fax: 630390
Windhausen: 8431 Fax: 6305388
Mail: haus-fuer-kinder@hohenroth.de

Edmund-Grom-Volksschule Tel. 635810 Fax: 6358129
Mail: buero@vs-hohenroth.de

Irena-Sendler-Schule Tel.: 636010 Fax: 63601207
Mail: info@sfz-hohenroth.de

	Verwaltungsgemeinschaft <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Bad Neustadt a. d. Saale
Telefon: 6160-0	Mail mail@bad-neustadt-vgem.de
	Internet www.bad-neustadt-vgem.de

Naturheilpraxis Reinhold Wütscher Heilpraktiker



Raiffeisenstraße 1
97618 Hohenroth
Telefon 09771.627282



**Gemeinsam kriegt
man alles gebacken.**

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen Ihnen ein
besinnliches Weihnachtsfest
und ein glückliches Jahr 2022.

